Viesbadener Canblati

Beriag Langgaffe 21 "Togbiatthaus". Shalter-Dalle gediffnet non 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Politheallonis: Frankfart a. M. Rr. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich

Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Wit. 3.—, Finanz- und Auftbarfeite-Anzeigen Mit. 4.—, aus Mariger Mit. 4.—, derinde Rellamen Mt. 9.—, auswärtige Rellamen Mt. 12.— für die ein Koloneizeile oder deren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entitre Rachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für beide Ausgaben: 10 libr vormittagn. — Aufnahme von Anzeigen an dorzeichriebenen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übern Bejugspreise: Bom Berlog bezogen: Mt. 21.30, durch die Ausgadestellen bezogen: Wit. 22.—, durch die Träger ins Saus adracht Mt. 25.— monatlich. — Bezugsbeitellungen nehmen an: den Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — In Fällen böherer Gewalt, Betriebsklörungen oder Streits haden die Bezieher trinen Aniprus auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Antgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Bliicherftrage 12, Fernsprecher: Amt Morigplag 15300.

Freitag, 5. Mai 1922.

Morgen:Ausgabe.

nr 209. . 70. Jahrgang.

Ratastrophenpolitit.

In Berlin ist es am Dienstagabend, wie wir be-richtet haben, vor dem Rathaus wieder einmal du blutigen Zusammenstößen gefommen. Wenn es auch biesmal feine Toten zu bellagen gab, so verzeichnet der Polizeibericht boch leiber wieder eine Bahl von Schwerverletten. Während braußen vor dem Roten Haus die Polizei in treuer Pflichterfüllung gegen die sich zusammenballende Masse vorging, bemühte sich im Kat-daus selbst die kommunistische Gruppe der Stadtver-gedoneten mit Ersolg um die Sprengung der Sitzung des Stadtparlaments. Die Stadtverordnetenversamm-lung der Reichshauptstadt hat so ihren Ruhmestaten eine neue hinzugefügt und man fragt sich, wie lange eine solche standalöse Politit sortgesett werden soll und sortgesett werden kann. Immer wieder sind es die Kommunisten, die von den Unabhängigen tatträsig unterstüßt, das Parlament der Reichshauptstadt jum Gespött der Welt machen. Aber auch hier, wie so oft, arbeiten Sand in Sand mit ihnen die Katasstrophenpolitiker der anderen Seite, die Deutsch-

Den Anlag ju ben neueften Kramallen gaben wieber Lohnforderungen ber städtischen Arbeiter. Wieber einmal war den Arbeitern der Stadt Berlin burch Schiedsspruch eine Lohnerhöhung, beren Berechtigung gar nicht bestritten werden soll, zugesprochen worden. In allen solchen Fällen ergibt es sich nun, dag der Magistrat für die neue Lohnregulierung der Zustimmung der Stadtverordneten bedarf, diese aber nicht erlangen fann, wenn er nicht gleichzeitig eine Deckungs-vorlage einbringt. Tatsächlich ist es ja auch unmöglich, berartig große Ausgaben zu übernehmen, ohne gleichzeitig für eine ausreichende Dedung zu sorgen, zumal der Milliardenetat der Stadt Berlin ohnehin bereits ein sehr beträchtliches und sehr bedenkliches Desizit ausweiß. Jedesmal wiederholt sich aber nun auch das Schaufpiel, bag bie Unabhangigen und bie Kommunisten zwar der neuen Lohnerhöhung zustimmen, ja, daß ihnen diese Neuregelungen meist noch nicht weit genug geben, daß sie aber ebenso konsequent gegen jede Erhöhung der städtischen Tarife stimmen. Daß das auf bie Dauer ein unerträglicher Buftand ift, und daß ein foldes Berhalten am wenigften ben Arbeiterintereffen entspricht, braucht wohl taum besonders betont zu wer-ben. Auch diesmal liefen die Dinge zunächst ähnlich. Um die Mehrausgaben in Höhe von etwa 570 Millionen Marf für die Erhöhung der Gehälter ju beden, ichlug der Magistrat eine Erhöhung der Tarife für Gas, Waffer, Eleftrigität und eine Steigerung bes nächst einigte man sich in den Ausschuffen auf ein Kom-Einheitsfages ber Strafenbahn auf 4 M. vor. promif, durch das die Dedungsvorlagen mit Ausnahme ber Strafenbahnerhöhung angenommen murden. So Ichien bie Klippe bereits umfchifft, als bas Plenum die Borichlage über ben Saufen marf. Die Deutschnatio-nalen trieben reine Obstruftionspolitit und lehnten alles ab. Die außerfte Linfe mieberum nahm zwar ben Schiedsfpruch, ber bie Erhöhung ber Löhne brachte, an, lehnte aber die Dedungsforderung ab. Da die anderen Ausgaben um mehr als eine halbe Milliarde ohne entsprechende Dedung gustimmen tonnten, so fiel die gesamte Borlage. Ingwischen bemuhte man fich naturs lich, eine neue, nur wenig veranderte Borlage eingu-bringen und die herren Gemeindearbeiter ihrerseits glaubten die Annahme biefer neuen Borlage nicht wirts amer unterftugen ju fonnen als burch Demonftrationen por bem Rathaus,

Es ist sehr begreiflich, daß die Arbeiter durch bas Schickfal der Magistratsvorlage beunruhigt waren, saben sie doch den Schiedsspruch gefährbet. Den Dank dafür, daß es dahin kommen konnte, hätten sie allerbings bei den angeblichen Vertretern ihrer Interessen, den Kommunisten und Unabhängigen, abstatten sollen. Wit einiger überlegung hätten sich die Führer der Bewegung sogen müssen, daß einmal die Verabschiedung ber neuen Magiftratsvorlage gefichert ericbien, und bag es andererseits teinen verberblicheren Weg geben tonnte als ben ber Demonstrationen vor bem Rathaus. Schon die Borgange jener unseligen Demonstration por dem Reichstag hatten por einer Wiederholung eines folden Schrittes ichreden follen. Auch diesmal fanden fich die tommunistischen Drahtzieher ein, die die Bewegung zu ihren Gunften auszunuten versuchten. Der Borfigende des Gemeindearbeiterverbandes erflärte ausdricklich, daß die Demonstranten nur 15 Minuten lang durch die Straßen am Nathaus ziehen und fich dann entsernen sollten. Der kommunistische Stadtrat Dörr habe sedoch gegen alle Berabredungen die Menge zum Bleiben ausgefordert und aus der Demon-stration beraus hätten unbesonnene Elemente verhinbert, daß die ruhigen Teilnehmer der Kundgebung sich

entfernten. Wenn man auch zur Ehre der städtischen Arbeiter annehmen darf, daß nur wenige der Tumultuanten organifierte Arbeiter waren, bag vielmehr auch hier, wie immer bei folden Gelegenheiten, ber 3anhagel zusammengeströmt war, um sich zu betätigen, so entschuldigt bas den Demonstrationsversuch teineswegs. Die Wendung, die die Dinge genommen haben, war norauszusehen. Auf der anderen Seite muß man sich aber auch endlich einmal darüber flar werden, daß es für jedes Parlament unmöglich ift, unter bem Drud

der Strasse zu arbeiten.
Die Katastrophenpolitiser haben ihr Ziel erreicht, wieder einmal ist Blut gestossen. Das sollte ein Warnungssignal sein und eine Mahnung für die Parteien der Mitte, sich zu gemeinsamer Arbeit zusammenzusschließen, wie das selbst vor einiger Zeit schon vom "Borwarts", ber jest allerdings, um der Konfurrenz von links zu begegnen, das Borgeben der Polizei als leichtsertig bezeichnet, gefordert worden ist. Und diese Mahnung sollte man aus den Borgangen vor dem Berliner Rathaus auch über Berlin hinaus horen und beherzigen!

Der 24ftundige Broteftitreit in Berlin.

Der 24stündige Proteststreift in Berlin.

Br. Berlin, 4. Mai. (Eig. Dradtbericht.) Der Aufforderung der Setriebsräte der städtischen Betriebswerke zur 24tründigen Arbeitsniederlegung find beute vormittas fast
läwtliche Kädtische Betriebsarbeiter nach
vekommen. Reder die Straßenbahn noch die Arbeit in den
Gas- und Elektristätswerken sind beute früh ausgenommen
worden. Rur in einzelnen Merksätten und Kahnhöfen sind
die Arbeiter auf ihren Arbeitsstätten erichtenen. Der
Straßen hahn verkehr ruht vollständig Dagegen wird der Betrieb der Soch- und Untergrundbabn und der Betrieb der Soch- und Untergrundbabn und der Betrieb der Soch- und Untergrundrechterhalten. Im Jause des heutigen Bormittags
hatten sich zahlreiche Arbeitswillise einzelenden, die
iedoch aus Aurcht vor dem Terror der Erreltenden nicht beichaftigt werden konnten

W. T.-B. Berlin, 4 Mai. Entgegen anderslautenden
Machrichten wird von dem Terror der Erreltenden nicht beichaftigt des 24stündigen Generalitreits das Einleiten der
es sich nur um einen kurzfristigen Streif handelt
und infolge der Berrrötung der Notstandsarbeiten durch
der Kerischen auch nur in sehr beichränktem Umfange, sewährleistet ist.

Bergogerung ber Burudgiehung ber ameritanifden Mrmee.

W.T.B. London, 4. Mai. Reuter meldet aus Wastington: Kriegsminister Weefs teilse mit, daß iwei Bataillone der 8. United States Infanterie ihre Abreise von Koblens um wen igstens einen weiteren Monat versögern werden infolge von Anluchen, die von verschiedenen Ländern ersolgt sind, einschließlich Deutschlands, daß die amerikanischen Truppen länger als die zum 1. Juli bleiben, dem Zeitpunkt, der zur vollständigen Zuricksiehung der amerikanischen Armee in Deutschland vorgelichen war.

rildzietung der amerikanischen Armee in Deutschland vorselchen war.

W. T.B. Baris, 4. Mai. (Drahtbericht.) Savas meldet aus Maskington zu dem noch einstweiligen Berbleiben zweier amerikanischer Bataillone am Khein, man sei der Ansicht, der Rückus der amerikanischen Truppen, während die Revarationsitaase noch auf der Tagesordnung stehe, kinne die Angelegenheit verwiedeln.

D. Washington. 4. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Rach Meldungen aus zuverlästlierer Quelle daden die Allijersten gestenn bei der amerikanischen Regierung einen Schrift unternommen, um Amerika zu erfuchen, seine Belatungstruppen am Khein zu dela isen um die Einbeitsstoront der Alliserten dadurch aufrecht zu erhalten, besonders im Dinblick auf den Termin vom 31. Mai. Das "Journal" glaubt zu wissen, das Deutschland einem abnlichen Schrift unternommen bat in der Hoffnung, das die Anneienbeit Amerikas dies zum 31. Mos einem weiteren Borrilden der Alliserten Einbalt gebieten wird.

Gine Befprechung frangofifcher Genatsmitglieder über Die Muslandspolitit.

Die Auslandspolitik.

W.T.B. Paris, 4. Mai. Fünizehn Mitalieder des Senatsausschustes für auswärtige Angelegendeiten haben gestern unter dem Bersit des Senators Doumerau eine offiziese Auslammenkunft abgebalten um die sämedenden Fragen der Auslandspolitik durchzulvrechen. Rach der Betornund der Selikarität mit Belgien wurde die Frage des Berialltages vom 31. Mai besprochen. Die vorwitgende Meinung wor, daß es unzuläsig sel, in Genna eine Logung in der sichen an und für sich beruhinten Atmosdäre der Konferenz abzubalten. Im Halle irgend eine neue Sanftion — ki es von den Alliierten, bei es von Frankreich allein – beschlossen würde, stehe es aucher Zweisel, daß die ins Auge gesätze Operation mit den Ritteln durchgeführt werden müßte, über die man augenbliklich verlüge, ohne daß zu irgend einer besonderen Maknadme gegriffen werden milke. Odzwar die Haltung der Alliierten Frankreichs angesichts dieser Ersentualität noch unbestimmt sei, waren die Mitglieder des Senatsausschusses der Ansicht, es müßte eine sesse füßt ist betrieben werden. Der Boritsende Deumergue wurde beaustragt, sich über die Greignisse auftem und eine neue offizible Zusammentunft, ähnlich der gestrigen, für sommenden Mittwoch ins Auge zu fallen.

Ameritanijhe Bantiers in Baris.

W.T.B. Baris, 3. Mai. Wie der "New Port Berald" mitfeilt, wird eine aus sahlreichen amerikanischen Banfiers bestebende Eruspe segen den 15. Mai in Baris er-mortet. Die Amerikaner sollen unter Leitung der fran-sösischen Regierung die Sandels». Industrie- und land-wirtichaftlichen Einnahmen Frankreichs unterluchen.

Um das ruffische Memorandum.

U. Genna, 4. Mai. (Drahtmeldung unseres Sondersberickierstaters.) Aus aut informierter englischer Anelle erfabre ich daß die Besprech und gen zwischen Allowd George und Barrère e beute forigelest werden, Deute vormittag dar man aus der Villa d'Alberti Barrère telephensich angerusen und ihm mitgeteilt, das der englische Bremier mit ihm im Laufe des Lages wrechen mochte. Man nimmt an, daß Llond George dei Barrère Informationen einbolen will über die Benachrichtigung, welche der französischen Delegatirn aus Baris leit gettern zulamen. Man fann nämlich nicht annehmen, daß die tranzösische Regierung die französische Delegation im Dunkeln gelaßen dat über ihre Intensionen, beir das Dotument an die Kullen, und detreifs der anderen schwedenden Fragen, wie i. A. die Eindernichen des Burafriedenson wie i. A. die Eindernichen des Burafriedenson die Sulftwaren und der Krage des Burafriedenson die Sulftwaren und die Krage des Burafriedensonlichen Anach Gerna und die Krage des Burafriedensonlich das die sur Küdlehr Barthous aus Baris seine offiziellen Unordnurgen und Besprechungen leitens der tranzöslichen Delegation katischen Kreisen hält man es für wahrscheinlich, das die sur Küdlehr Barthous aus Baris seine offiziellen Unordnurgen und Besprechungen leitens der tranzöslichen Delegation katischen werden. Wenn die Besprechung werden Barrère und Llond George im Laufe des Kachmittags katischen katischen lalte, so wird wahrscheinlich deute abend der Bericht die Auftallung, das es geger die ruslischen Kreisen berricht die Auftrallung, das es geger die ruslischen Interessen werden, weil die Englander gewöhnlich im Laufe des Kachmittags katischen Steine der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der der Mehren der der Verlagen der Verlagen der der Auftrallung der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der der der Verlagen der der

Die übrigen Teile baben die Belgier angenommen.

U. Genna, 4. Mai. (Drahtmeldung unieres Sonderberickterstatters.) Heute vormittag verlautete bei den Kiansosen und Belgiern mit großer Bestimmibeit, das Belgien hem rusischen Memorandum nicht beitreten werde und die daber auch Kranfreich sprücksiehen mit großer Bestimmibeit, das Belgien dem bem Pertrag mit Rußland zurücksiehen misse. In den englischen Kreisen wird darauf ieht mit großem Rachbrunt erwidert, das das feinesfalls das Ende der Konferen seigenen. Die italienische eigenen Wege zu den Kussen geben. Die italienische Delegation teilt dierzu mit. Schanzer babe ichon vor zwei Wochen Lland George darauf ansmerklam gemacht, das man in den rusischen Berhandlungen zu einem Punkt dommen würde, wo man sich entschehen müse, ob man auch eine die Franzosen die Berhandlungen surischen will. Es wird in den Konserenzfreiten auch die Wogsichten will. Es wird in den Konserenzfreiten auch die Wogsichtetet erwonen, das die Konserenz vielleicht ich n in den nächten Tagen zu Ende fom men könnte, worauf dann: England. Italien und die anderen Mächte alsbald Verhandlungen über ihre neue volltische Orientierung orgenüber der rusische deutschen Frage an einem anderen Orie einseiten dürften.

Die Saltung ber Ruffen.

Die Haltung der Russen.

U. Genna. 4. Mai. (Trastmeldung unseres Sonderberichteritatters.) Die Russen schweigen noch immer: es ist noch tein einstages Wort über das Dotument der Mäckte an die Öffentlichleit gelangt, nicht einmal die übliche Insammen unst mit Ratowsti dat gestern kattgekunden, wahrscheinlich desbald, weil er unbequeme Fragestellung vermeiden wollte. Es war auch schließlich unmöglich, die zur Stunde eine Antwort an die Rächte zu geben. Es ist wahrscheinlich, das eine Antwort die Mächte zu geben. Es ist wahrscheinlich, das eine Antwort die morgen den Alliierten nicht sugestiellt werden kann. Die russische Delegation steht in regem radiotelegraphischen Berkehr mit Moskau, Gestern nachmittag und im Laufe des beutigen Tages janden Besprechung en zwischen Albeitschen Tages janden Besprechung die und Lichtschen, Kasonstell, Josie und Lichtschen und die kenau und der Mitcheller, und das beute vormittag eine Besprechung zwischen Josie und Kathenau stattsand Bensich war auch beute bei den Kussen in Ravallo: was er dort ausrichten sonnte davon lann man nichts eriahren. Nach seiner Rücktebt hattete Beneich Barrère einen Besuch ab und nachber ließ er sich der Moskaus und der öffentlichen Meinung Sowietruklands eine enerstichere Halt ung keitens der russischen Woskaus und der öffentlichen Meinung Sowietruklandseine enerstichere Halt ung keitens der russischen wird.

D. Baris, 4. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Sownaties

wird, das lich in den nachten Lagen abstelen wird.

D. Baris. 4. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Sumanité" aus Genna erfahren haben will, haben lich Tlatilcherin und Ralowsti zu dem alliertenMemorandum geäußert und erflart daß dasselbe, wie es sich gegenwärtig darstelle, für die Rulien unannehmebar sei. Ischischerin hat weiter der Bresse solgende Erflärung abgegeben. Der Westen verschmäht die hilfe für leine kleinen Sparer, die russische Staatsvapiere kaben und unterstützt das in Rusland investierte Großfavital.

Die Reparationstommiffion und ber Bertrag von Rapallo.

D. Paris, 4. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Reparationstommission beschäftigte sich gestern mit dem Gutachten der juristischen Sachwerstellen über den Bertrag von Kapallo. Der Abschluß ber Beratungen steht bevor. Gine Antwort an die Reichsregierung wird im Laufe bes morgigen Tages erwartet.

Berhaftungen megen Spionage in Baris,

W.T.-B. Baris, 4. Mai. Gestern wurden in Baris zwei Mitalieder der sommunistischen Bartet und eine bei der ischechtschaftschen Kommission angestellte Schreibmaschischen wegen an geblicher Spionage, pogangen augunsten der Regierung von Mostan, verhaftet. Die Beschuldigten sollen geheime und vertrausiche Mitteilungen über die nationale Berteidigung, namentlich über die Marine und die Arienase, nach Mossan weitern gegeben baben.

Nochmals: Bur Berichärfung der firchlichen Cage

Bon Bfarrer Schühler in Biesbaben.

Unter der heutigen allgemeinen Lolung "Bolfstirche" ift es gewiß zu bearüßen, wenn die Jutunitsfragen der cvanagelichen Kirche der breiten Offenilichteit vorgelegt werden. Jumal in unierer nasiausichen betwat haben die die bisberigen Berbandlungen und Bereindarungen, die sich im firsten Kreis am grüven Tist vollaggen, troz aller folgenden Auflärungsbemilhungen tatiöälich doch leiber bei vielen, rechts wie links den Eindruch interlassen, als sollte in der neuen Vollstirche das Kirchenvoll" vollendes ausgeschaltet werden und ungehört bleiben. Aber der allzu raiche Schritt in die Öffenslichteit dat dei chwierigen inneren Auseingnderlebungen doch auch seine Bedensen, wie der seine Gonntagsartifel von Viarrer Bhilippi seigt.

Der Versüller wuste-nicht und konnte kaum ichen wissen.

Sonntingsartifel von Bfarrer Bbilippi zeigt.

Der Verialier wuhte nicht und konnte kaum ichon willen, daß die als Vertreter der Aechten gewählten Abgeordneten gerade einige Lage vorher sich entschieden batten, den erweisternden Jukab des Antrags Neudourg und Genoffen nicht in ihren Verfallungsentwurf aufzunehmen, sondern den kalfung un ver ander ihrener urfvrünglichen Kalfung un ver an dert ihreben zu laifen. Die evangelische Landesfirche in Kassau steht, getreu dem Erde der Valer, auf dem Evangelium von Jelus Christus, dem Derrn, wie es in der Deiligen Schrift niederzelegt und durch die Reformation neu erkillossen ist...

neu celchlosten ist.."

Die Abgeordneten der Rechten stimmen dem von einem Teil ihrer Freunde gewünschten Zusas dem getreusigten, auferstandenen und wiederfommenden Derrn" inhaltlich völlig zu. Sie begrüßen es als ein erfreuliches und höllig nungsvolles Lebenszeichen, wenn in den Gemeinden das Bedürfris nach einem deutlichen driftlichen Bekenntnis sich regt. Auch gerade in der Beionung der Biederkunft Christischen sie die tressende Dervorhebung eines Punttes, an dem die Stellung zu Christins als dem einen Erlöser, der der Ansang und das Ende ist, sich scheet von allerlei anderen Aufgüngen.

tallungen.

Trosbem hat die Frassion der Rechten sich enticksossen, es bei ihrer ichlichteren kassung zu belassen. Der § 1 des Entwurfs dat in nicht den Zweck, so nehendei eine Bekenntnisvorm aufaustellen. Als solche wäre, sener Zusak tatläcksich wie wenig bestriedigend, schon deshalb, weis er sedenskrichtige Wahrheiten des driftlichen Glaubens nicht entbält. Der Einsaugsiak dat vielmehr den Charatier eines Borworts, das, einem gewiß nabeliegenden Bedürfnis solgend, auch deim Deransteten an das Wert des äußeren Littenneubaus es aussprechen will, daß es sich dier um die christ is die Kirche handelt um die Trägerin und Bslegerin des Geistes und Glaubens, der in den Christengemeinden des Meuen Teitaments ledt. Das Borwort ichaut nach außen, in die Welf außerbald. Es ist erwachsen aus dem innerstichen Bedürfnis, vor allem anderen, was nun sestenetst werden soll über Bau und Arbeit der Kirche, dem derrn der Krirche die Ehre au geden und das zu bauende daus ausdrücklich unter ihn und seinen Ramen au teellen. Dasu aber elaubt der Entwurf, jener Zusäke entraten zu können, die fas und der Aufahung abrehin in seinem Borwort entbalten find.

Bit die Lage ichwieriger, als mir einmal dachten fo ift es die Sache berer, die einen weiteren und tieferen Blid baben, die Berichiedenheiten, die fich eben doch einfach nicht unterdrucken laffen, sachlich und reinflich zum Austrag tom-

men zu lassen. Soweit wirkliches Leben aus Gott in ihnen ist, werden sie dem Gedeihen unserer Kirche dienen. Das, was wirklich vorhanden ist, deachten und deruckfichtigen, das ist Wirklichteitsinn, und er wird sür den Jukunfiswert unseres Bertaslungswertes von großer Bedeutung sein.

Denn man würde irren wenn man die Freunde eines ausgeprägten diblischen Petenntrisses nur in gewissen abzeigenenn und abzeiempelten Gegenden unseres Landes oder in aans sonderwegigen Areisen lucken wollte. Die Jukunfi wird lebren, das viel ernster und tieser, als viele glauben, heute in knierem Kolf das Berlangen nach einem unsweideutigen und enticklossenen Austreten unserer Kirche lebendig ist. Dadurch fann schließlich nur das Bertrauen zu ihrer ausen Sache gestärft werden.

Die Entwidlung bes Standes ber Reichsfinangverwaltung.

w. T.B. Berlin, 3. Mai Im Sauptausläuß des Reichstases aab bei Gelegenheit der Veratung leines Eigts Reichstinansminister Dr. Der mes eine ausführliche Darstellung der Entwikelung des Standes der Reichsfinansperwaltung. Insdesondere ging der Reichsfinansminister auf den Haus dur sehalt in der Karfellung der Gelamfeinnahmen in der Lubstantigierte die Gelamfeinnahmen der Steuerverwaltung auf rund 68 Milliarden Mark, die Gelamfeinnahmen der Jolkperwaltung auf rund 30 Milliarden, also vokammen 107 Milliarden, Diesen Einnahmen känden, die vokammen 107 Milliarden, Diesen Einnahmen känden Gerwaltungsangeben dei der Joskerwaltung von rund 2% Milliarden und dei der Joskerwaltung von rund 1% Milliarden also vokammen rund 4 Milliarden gegenüber. Da die Gesamtennahmen betragen, wei die Organisation durchaus rationell und barfam aufgebaut. Aber auch weiterdir würde die Reichsfinansverwaltung den Abdan der noch sehr sahlreichen Angestelltenschaft der Ausgestellten der Augestellten auswahrt bleiben und plökliche Entsallungen der Angestellten vermieden werden millen.

Unpaffung des Strafgefehbuches an das Berfaffungsrecht

Unpassung des Strasgesehbuches an das Bersassungsrecht

Br. Berlin, 4. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Dem Keichstag ist der Entwarf eines Geletes augegangen zur Anpassung des Etraspeienbuches an das Bersassungsrecht. In der Begründung wird ausgesübrt, durch die Kenerdnung der kaatlichen Berhältnille iei eine Keibe von Borderisten des Strasgeschundes gegenstandslos geworden. Der Entwarf einkalt eine Keibe von Korderisten, die sich nach der versändurten verfassungsrechtlichen Lage als notwendig erweisen. In die Korderisten über den do der errat foll eine Bestimmung aum Schutze des Keichspräsidenten eingestellt werden. Weiser dinnt der Entwarf eine Borderist, welche öffentliche Bestimpfung des Staates sowie Ausforderung und Anreigung zu Gewaltkätigseiten gegen die Leiter des Staates mit einer besonderen Strafe bedrocht.

Gine Dentichrift über die Gin: und Musmanderung,

Br. Berlin, 4. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichs-minister des Innern legte dem Reichstag auf dellen Wunsch eine Dentschrift über die Ein- und Answande-rung nach besw. aus Dentschland in den Jahren 1910—1920 tor, deren statistische Angaben allerdings unvollständig und vielsach auf Schäbung beruhen.

Die oberichlefijden übernahmeverhandlungen.

W. T.B. Oppeln, 3. Mai. Wie die Oppelner Morgenzeitung" melbet, treisen morgen die deutiche und die volnische Delegation für die oberichlelischen Abernahme verhandlungen in Oppeln ein. Die Delegationen bestehen aus ie 26 Berlonen. Die beutsche Delegationen führt als Borfitzender Edardt: die volnische steht unter dem Borfitz des Bizeministers Senda.

Rein beutich-ufrainifder Bertrag,

W. T.B. Berlin, 3. Mai. Ein beutich-ukrainischer Bertrag liegt wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, nicht vor: auch ichweben keinerlei Berhaublungen barüber. Es ist lediglich ein Legationsrat nach der Ukraine gegangen, um die bortigen Berhältnisse zu studieren, es wird auf alle Fälle erst besten Bericht abgewartet werden millen.

Der Brogen ber internationalen Schlafwagengefellicaft gegen bas Dentiche Reich.

W. T.B. Sent, 4. Mai. Am Mittwoch begann hier der von der initernationalen Schlafwagengesellschaft in Brüssel gegen das Deutsche Reich andamaig gemachte Brozes, im welchem die Gesellschaft die Berausgade alle ihrer während des Arieses weggenommenen Wagen sowie die volle Entschädigung für die erlittenen Schäden iordert. Die Berbandlungen sinden vor einem gem ischten Schied sgericht katt. Rechtsanwalt Hon mans, der auf der ersten Generalverlammlung des Kölkerbundes den Borsik führte, legte als Bertreter der Schlafwagengesellschaft den Sachverhalt dar und verlangte die Jurücknahme der weggenommenen Wagen, die in Deutschland für Konkurrenzunternehmen verkehrten.

Die Braunschweiger Rrife.

Br. Braunschweig. 4. Mai. (Eig. Drabibericht.) Gestern nachmittan bat in Braunschweig die große politische Auslorache über die von dem parlamentarischen Unterluckungsausschuß in den letzen Wochen schaeftellten Verichlungen früherer Minister und über die aufgedecken Zustände in der Schutzolische Fraktionen den Standpunkt eingenommen, das die Berantwortung dem gelamten gegenmen, das die Berantwortung den Planteinungt eingenommen, das die Berantwortung den Planteinungt und das gesamte Kabinett demzusolge den Plantau zu men mülse. Die beiden sozialistischen Varteien lehmten dagegen diesen Standpunkt ab der frühere Minister und Abgeordnete Derter nach einer beute abgegedenen Erstätzung ein Miktrauensvotum von der Seite der dürgerlichen wird, wird die für beute in Aussicht genommene Absimmung über die Vertrauenstrage voraussächlich Stimmen aleit ab eit ergeben, folls nicht die beiden gestern noch nicht zu Worte getemmenen tommunistischen Abgeordneten das Miktrauensvotum durch in oder durch Stimmentbaltung unterstüben.

Die fächfische Regierung lehnt ben Bolfsenticheid ab. Br. Dresden, 4 Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die sächsische Ber. Dresden, 4 Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die sächsische Begierung bat den von den Barteien der Rechten deanstragten Polls en nicht eid über die Auflöhma des Landtagewiesen, weil die beiden Antragsvarteien nicht glaubbatt nachsewiesen dätten, das sie über eine Untertübend von mehr als 20 000 Stimmen verfügen und weil dei dem ersten Falle eines Bolfsenticheites in Deutschland die Borm besonders genau gewahrt werden müsse. Dieser Sabstictungsversuch ilt auf das tiesste au bedauern, da es einem Iwisel nicht unterliegen fann, daß die Deutschnationalen und Vollsvarteiser über mehr als 20 000 Stimmen verfügen und die Dinausschiedung der Vollsabslimmung der iszialistischen Regierung böchtens eine kurze Galgenfrist gewähren fann.

Gin italienifchetürtifder Wirticaftsvertrag.

W. T.-B. London, 3. Mai. Die "Times" melbet: Dem Foreign Office ist von dem italienischen Botschafter in London mitgezeilt worden, das die italienische Regierung mit der türfischen Angoraregierung ein wirtlich aftliches Abereinsom men abgeichlossen dade. Das Foreign Office dat an die italienische Regierung einen Brotest gegen die Astion der italienischen Regierung gerichtet, weil sie mit den Kemalisten ein Sonderabsommen abgeichlossen das u einer Zeit, wo vereinigte allierte Astionen notwendig seten.

W. T.-B. London, 4. Wai Im Unterhause der

abselchlosen habe zu einer Zeit, wo vereinigte alliterte Altionen notwendig leien.

W. T.B. London, 4. Mai. Im Unterhause fam gestern der italienische ürfische Bertrag zur Spracke. Tham ber stalien ich einfliche Bertrag zur Spracke. Tham ber lain erflorte auf eine diesbesügliche Anstrage, die italienische Regierung habe der britischen Regierung am 24. April mitgeteilt, das sie ein Abkommen mit der Kanskantinopeler Regierung abseschlossen habe, durch das sich diese verossische, italienische Pewerdungen um gewise Konstellige verossische, das hen, Berzwerte und kissen einen für Eisen dahnen, Berzwerte und kissen einen für Eisen dahnen, Berzwerte und kissen zu vrüsen. Die italienische Regierung dabe tedoch formelse Berückerungen abgegeben, das das Abkommen seinerlei Gegen zu geständen, den Wortlaut des Abkommens ischald wie möglich der britischen Regierung mitsateilen. Die britische Regierung habe durch den renalischen Mostläafter in Rom am I. Abril bei der italienischen Regierung Borite II ung en erhoben.

Lord Robert Cecil fragte, ob Mustavba Kemal ein Wohldafter iet. oder welche Urlache er habe, diese Berlorechungen zu geden. Oberst Warb fragte, die Gemen Kein nicht der Ansicht sei, das in Anbetracht der geringen Kückschrachme von seiten der fransösischen und der geringen Kückschrachme von seiten der kansösischen und der geringen Kückschrachme von seiten der Innsösischen und der geringen Kückschrachme won seiten der Innsösischen und der geringen Kückschrachme von seiten der kansösischen und der geringen Beginne, eigene Bereinbarungen zu tressen. Kuchsand!"

Reife Factas nach Rom.

U. Genna, 4. Blai. (Drabtmelbung unseres Sonderbe-richteritatiers.) Der Bröfident der Konferens, de Gacia ift gestern nach Rom abgereift. Er wird beute an der Eröff-nung ber italienischen Kammer teilnehmen.

Die Schlacht um Befing.

D. Loudon, 4. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Aus Beling wird gemeldet: Die Schlacht um den Belin von Kefing wurde vorgeitern fortgelest. Auf beiden Seiten wurde ein General geidtet. Bu Bel-Ju griff vorgeitern eine Belinger Borliedt an. mußte fich iedoch gurücksiehen. Wie es beist, wird Wu-Bel-Ju von Javan unterfilist und leine gesamte schwere Artillerie wird ren javanischen Offizieren geführt.

Er verschmähte die Widerlegung und fagte nur: "Ich habe dir große Mittel zur Berfügung gestellt, so große und eigentlich größere, als meine Stellung und mein Einkommen sie bedingten; du hast sie seit Jahren hinter meinem Rücken weit überschritten und meinen und deinen Namen durch sinnlose Schulden-macherei bloßgestellt, und zwar so sehr, daß die Ge-schäftsseute sich gezwungen sehen, mich mit ihren Foruberjallen. derungen zu überfallen. Ich werde sie sämtlich und sosort besriedigen. Weil ich dazu aber den größten Teil meines Einkommens auf Jahre hinaus im voraus verpfänden muß, hat die verschwenderische Geselligseit in unserem Hause aufzuhören. Du selbst hast dich für deine Berson mit der Summe zu begnügen, die ich dir aussetzen werden. Die Rechnungen werden sortan an aussehen werde. Die Rechnungen werden sortan an mich geschickt und sofort beglichen werden. Wenn du noch einmal Schulden machk, zwingst du mich, die Ge-schäftsleute davon zu verständigen, daß ich sie nicht zum zweiten Male zahle." Linda war während seiner in kurzem und verächt-

lichem Tone ausgesprochenen Forderungen rot und blaß geworden. Wenn ihr aber doch vielleicht ein dunkles Bewußtsein ihrer Schuld innewohnte, und wenn vor allem die Furcht vor ihrem Manne ihren Mut fähmen wollte, so stachelte sie doch die Aussicht auf eine freudlose Jukunft zur Berzweiflung. Und ihr Haß gegen den Mann, der schon lange in ihr gestellte siede rosch in die Solosse feimt hatte, ichog raich in die Sobe.

"Kannft bu mir die Formel nennen, unter ber ich meinen Freunden unfer Saus verbieten joll?"

"Die wirst du leicht finden. Du hast ja die Er-findungsgabe, die Wahrheit mit gefälligen Schleiern zu umbüllen."

"Jamohl - bei meinem lieben Baperl habe ich fie nur als Schmud und Scherz angewandt, und er war der Künftler, der fich mit mir baran freute — bei dir habe ich sernen milsen, sie zum Selbstschutz zu gebrauschen, sonst hätte beine finstere preuhische Natur mich bedrückt! Ach, hätte ich dich nie gesehen! Dann hätte ich einen Mann meiner Art geheiratet, einen Künftler,

ber sich mit mir am Leben gefreut hatte! Luftig hatder sich mit mit am Leven gesteut hatte! Lusing sats ten wir d'samm' gelebt, und selig wären wir d'samm' g'storben, und hätten wir an einem Tag alles ver-tumpt, hätten wir am nächsten fröhlich gehungert. Aber bei dir hab' ich mir mein Brinkerl Bergnügen stehlen müssen und bin daran verdorben! Innerlich verlumpt bin ich bei dir — und nun soll ich auch äußerlich verlumpen und ben Menichen mein Elend ins G werfen!"

Das Stud Bahrheit, bas in ihren Bormurfen mar, und vor allem die Echtheit des Empfindens, die er jum erstenmal aus ihnen heraushörte, machte, bag er milber prach als bisher.

"Du haft vielleicht recht barin, daß ein Irrtum uns beide miteinander verbunden hat, Linda. Wir erfannten nicht die Forberungen unferer Naturen, und die Gegensätze unserer Temperamente zogen einander an. Die Folgen sind nun aber unabanderlich, und weil ich sie seit Jahren erkannte, habe ich mein Unrecht, das ich dir nun einmal antun mußte, so viel wie möglich gemildert, indem ich dich gewähren ließ. Jetzt, Linda, mußt du an mich benken und beinerseits, nicht meiner Ratur, sondern den notwendigen Forderungen des Kreises, in den deine Che bich gestellt hat, nach-

Sie empfand seine plötliche Milde, die sie nicht verstand, alsEingeständnis seines Unrechts und als Schwäche, der gegenüber sie sich als die Stärkere fühlte.

"Wenn einer von uns nachgeben muß, warum sollst du es denn nicht sein?" antwortete sie und zog ein Mäulchen, das alle ihre Freunde entzückt haben würde und auch den endlich einmal halb zur Vernunft Ge-kommenen unsehlbar ganz weich machen mußte. Er sach ihr ungläubig ins Gesicht, zu erstaunt, um gleich Worte zu sinden. Dann schüttelte er sich und

gleich Worte zu imoen. Dann ichmielte er sich sagte in müdem Ton:
"Ich hab's satt. Du wirst einsach gehorchen." Er wandte sich zum Gehen. Sie rief ihm nach:
"Ich auch! Ich auch! Satt bis hier!"

(Bottfeinne fnigt.

Rachbrud berboten.

Saul und David.

Roman von Abelbeib Beber.

Ulrich nahm die Rechnungen in die Sand und ging in souveraner Richtachtung bes Rubebedürfniffes feiner Frau in ihr Zimmer. Sie fag an ihrem Schreibtifch und ichrieb mit roten Bangen an einem eben angefanenen Briefe. Reben ihr ftand ein riefiger Blumenorb auf vergolbetem Stänber. Er war mit Rofen gefüllt, Die Ulrich einen betäubenden Duft' entgegenfandten.

"Wer barf so sinnsose Berschwendung für dich treisben?" fragte er stirnrungelnd, indem er auf den Korb deutete.

erwiderte Linda und ichob hurtig das Briefblatt in die Schreibmappe, "die stehen seit Reujahr da. Du hast wohl vergessen, daß Junggesellen zu Neusahr der Haussrau zum Dank für genossene Gastfreundschaft Blumen ichiden."

Mirich mußte, als hatte er jest plöglich Mugen gum Sehen bekommen, daß seine Frau log und daß die köst-liche Frische dieser Rosen nicht schon drei, vier Tage überdauert hatte. Er erwiderte nur:

"Sie werden von nun an wenig Beranlassung dazu haben. Sieh dir diese Papiere an." Er legte die Rechnungen vor sie hin. Linda durchblätterte sie mit etwas zitternden Sänben und erbinsienden Wangen. Dann schof ihr bas Blut wieder dunkel ins Gesicht.

"Bie fommft bu gu meinen Papieren?" fragte fie berausjordernd.

Ihr Mut, die Offenfive auf ihre Seite gu bringen, verbutte Ulrich fur einen Augenblid, um ihn bann nur noch mehr zu empören.

"Gie waren an mich abreffiert, vermutlich, weil man bie Erfolglofigfeit ber Einreichung von Rechnun-

gen an bich eingesehen hat."
"Es find teine Mahnungen, nur Zusammenftellungen ber einzelnen Boften", antwortete fie tropig.

ab.

CI

Miesbadener Nachrichten.

Better und Rrantheit.

Biesbadener Nachrichten.

Ban bat der Ritterung non ieber einen großen Einfind auf die Gehundbeit des Menden auseichrieben; aber ihr der Alleienthaat beietet diese Gebriet doch noch eine Fulle von Kärlelfragen. Was wir beute non dem Judammendung wieden Stirterung und Krantbeit willen, fast Gentichtstat Frimsing in einer Albbandbung der "Deutschen mediatrische Bodernkritt" miammen. Die Erfalt un a. mobl beundan noch aus unsechtat. Die Empiriodlicheit gesen Eine mach noch aus unsechtärt. Die Empiriodlicheit gesen Einer mittungen von Kalle und Jun ist außero Mitterung ohne Schoben ertragen, der anhere melden Mitterung ohne Schoben ertragen, der anher melde minde ertragen. Met eine Alle meine Schoten der Mitterung ohne Schoben ertragen, der anher melden mit Erfaftung ertremcheln; ieder mehre den mit Gerfaftung ertremcheln; ieder mehre den mit der Geftunde til der eine Mehre der mit der schoten des man fich erberbeit erfaftung ertremcheln; ieder unspektifführe auf der Schoten der mit der schoten der mit der schoten der mit der schoten der mit der schoten der in jeden der schoten der in der schoten der in der schoten der in der schoten der in der schoten Mitterführe der jeden der schoten Mitterführe und der schoten Mitterführe der in der schoten der schoten

- Städtiiche gewerbliche Berufsichule Wiesbaden. Das neue Schuljabr bat am 19. April begonnen. Die

Uns Kunft und Ceben.

Eine "Odivus"-Uraussührung in Darmstadt. Aus Darmstadt wird uns geschrieden: Das hessliche Landestibeater brachte eine Uraussührung von startem literarischen Wert beraus: "Odivus, der Torann". Itauerspiel von Sovbotles, übertragung von Kriedrich dölder ziln, in neuer Textbearbeitung von Wisbelm Michel. Der Itan, michtbare Tmaddie des Odivus dunch Bühnengussih, die inrichtbare Tmaddie des Odivus dunch Bühnengussih, die inrichtbare Tmaddie des Odivus dunch Bühnengussih verlebendigen, sit medriach inder weit über 100 Jahre alten Höberschung. Odin Erfolg, dier wart lichen Bühnen unternommen worden, auch in der weit über 100 Jahre alten Höberschung. Odin Erfolg die erforig die erwarde unternommen, der zum nundelten Erfolg verfarisch. Wilbelm Michel selbst lagt von seiner Bearbeitung, das die oderster Grundlas war, die Erbaltung der höhberschen Textes, nach einer Anstat die wörtlichste und der dichtersichen Textes, nach einer Anstat die wörtlichste und der dichtersichen Textes, nach einer Anstat die wörtlichste der varbanz denen Aberekungen. Aber gerade die strenge Wörtlichstet, die als Krinzip dunchaus anerlannt werden mis, sührte zu Dunselbeiten im Text. Wo sich solche unauslösbaren Dunkelbeiten ausdrängten, sing Michel auf das griechische Original surüg. So enistanden einer 200 Korretiuren des Hörlichsteit, die als Griede Manustriptes. Freisich, die Sprache des Gopbolies ist an sich iehr funtvooll und des griechische Original surüg. So enistandener Tox sit auch im Nichels überziehung geblieden. So hellt die Ausführung des Budhinung des Kertes in der Darmstäder Ursaussichten und innichwer. Das ist auch in Kichels überziehung geblieden. So hellt die Ausführung des Kentes und die Ausführung des Kentes in der Darmstäden der Schors der Thebaner fenntlich werden, ist ohne Sandiumg sind. Das ausverfausie daus jenedete nach Iberwinden Stensichtlicher Ergriffenbeit daus erscheit lach der Kerten der Schors der Thebaner fenntlich werden, ist ohne Sandiumg sind. Das ausverfausie daus erscheite lach des Georg Willer in Wilnebe

Griedrich Schiller und Hanns Heinz Ewers. Im Berslag Georg Müller in München erscheint soeben der Schillersche "Geisterleber" den iortsuieben und zu Ende zu führen Hanns Heinz Ewers unternommen dat. Julius Hart, dem das Manustript vorlag, urteilt über das Gelingen dieses gewagten Unternehmens: "Schillers unvollemdeter Roman "Ver Gessierieber" sit in io habem Make ein Spannungsroman, ganz wesentlich auf gedeimnisvolle Intrigen aufgebaut, daß die Lösung der Rätkel, die Beantwortung der Fragen, von welchen Ansichten und Motiven zuletz die Armenier in ihrem Berbalten zu dem Grinsen getrieben werden, das unmittelbarsie und nächste Insensen getrieben werden, das unmittelbarsie und nächste Insensensen.

Schulpflicht erstreckt sich auf alle männlichen Versonen unter 18 Jahren, die in gewerblichen Betrieben als Lehrlinge oder ungelernte Arbeiter. Taglöhner, Hauberden und beschäftigt sind. Auberdem besieht Schulpflicht für die Lehrmädden im Schneider. Busmacher. und Frsieungswerbe. Für die Schulpflicht sit der Beschäftigungssort massebend. Alle im Stadtbesurf Wiesbaden beschäftigten Schulpflichtigen gen gelangen auch dann bier zur Einschulung, wenn sie auswarts wohnhaft sind. Die Arbeitgeber sind aemäß ? des Ortsstatuts vervelichtet, binnen 3 Tagen nach Beginn des Arbeitss und Lehrverhältnisse dem Schulpflichtigen der Schule au melden. Da besonders für die u. n. g. eller nicht Beru se und die Hoberbeitgen in der die en Anmeldung der Schule au melden. Da besonders sin die u. n. g. eler nicht wird nochmals an die sofortige Anmeldung der Schulpflichtigen erunert. Es empfiehl sich, auch diesengen sofort zum Schulbeiuch zu melden, die zurzeit noch nicht gewerdlich istig sind, aber beabsichtigen, in einen gewerdlichen. Berns einzutreten. Der Eintritt im Lauf eines Schulfahres bat zur Folge, das diese Schulsahres bat zur Folge, das diese Schulsahr sie der Raufmännische Bernschule. (Vilichtsoribildungssichte) Jewe faufmännischen Gelehöfte, die in der nächsen

Blumen, unter denen die glänsendweiße Maiblume und die sarte Deidelbeerblüte wohl am iconiten find. Dagegen prangt die Wiese im bunteiten Fristlingssteid, zusammengeiett aus Invienden von einzelnen Blumen, unter deren Nosse oft der graue Unterton der Wiese verschwindet: Löwensahn und Dadneniuß. Salbei und Glockenblume. Kuchudsneise und toter Klee, Kerbel und Kümmel geden gelde, blaue, rote und weise Fieden, die khon von weitem das Auge bannen. Richt stumm mehr liegen Wiese und Wald, überall berrächt vielmehr Singen und Klingen, Gemotsche inder und Lodruf. Die Kinder hören am lieften den Kui des Kuchuds und das Gestander des Storckes, die Etwoacksenen lämdermen vom Kachikassenkang, sind aber zufrieden, wenn sie eine Drossel oder Amsel hören, und bezanigen sich auch mit dem Zwischen der Schwalbe oder dem Ecklaz des Finien

— Breukijd-Sübdentide Klassenlotterie. In der Dienstagvormitiogssiedung wurden folgende größere Gewinne gesogen: 40 000 PK. auf Nr. 5483, 294 153; 30 000 PK. auf Nr. 183 437, 260 793; 5000 PK. auf Nr. 186 906; 10 000 PK. auf Nr. 183 437, 260 793; 5000 PK. auf Nr. 87 693, 124 312, 157 512, 190 909, 217 193, 281 387, 292 085, 296 591, 297 751; in der Kadmitingsgiedung des sieichen Tages: 30 000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf Nr. 238 952; 15 000 PK. auf 45 839; 5000 PK. auf 45 839; 500 Biesbasener Bergnugungsbühnen und Lichtfpiele.

Bienbabener Bergnfigungsbühnen und Lichtspiele.

- Fridericus Arz. In den Walhalfa. Lichtspiele.

- Fridericus Arz. In den Walhalfa. Lichtspiele gelangt die Woche der erste Teil des großen nierteiligen Filmwerfs zur Aufschlerung. Doch ragt die Gestalt Friedrichs des Großen empor, als Feldder und Staatsmann, Freigeist und König, deld, Kinkster und Renich, Indexodoulishe Menichen daben ungewöhnliche Geschiede. Welche Jugendichtsigles mitzte dieser Mann durchlett, in welcher Schmiede undte dieser schwerfelung mit dem Kamen Feiderleus Arz verdindet. Des Werden und des gewerden, mas die distortiche Gerkestung mit dem Kamen Feiderleus Arz verdindet. Des Werden indexogenies in fanklerischer Ferm unchpengekalten, ift eine edeule reizvolle wie anspruchsvolle Angladde. Arzen von Ciercop dat sie kind in Angriff genommen und das fertige Bert ist derwien, eine erzieherische Sendung zu erfillen, wie fein Filmwerf se zuwar. Die Regte ist melherdacht und darf Vilder von unsbertrefflicher Schönheit seltzgehalten. Die Kollen sind aufs des des kreiners das Konig. Des weiteren: Brund Decarli, Winterslein, W. Kaiser, Oll Alexanden, Erns Worens und Lity Konf. Die wirfungsvolle Begleitnunft ist von Kare Rolands.

Des Kineydenkheater beingt auf seinem neuen Spielpian neben einer willichen Chaptin-Arches beingt auf seinem neuen Spielpian neben einer Wellichen Chaptin-Arches ein beroorrogendes Schauspiel mit Latte Kenmann und Theedor Loos.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mufbelang Difentlicher Sanfer.

fpd. Frantfart a. M., 3. Mai. Die hiefigen öffentlichen Saufer murben am 1. Mai enbgultig gefchleffen. Die Infaffen, etwa 60 Mabben, baben teils in Frantfurt, tells anderwärts ihr Uniertemmen gefunden.

Gin Bebelbentmal. fpd. Behlar, 3. Mai. Dier murbe gelegentlich ber Maifeier ein Lebelbeufmal eingeweiht. Die Weiherebe bielt ber Abgeordnete, Beruftin.

Sport.

Turnverein Wieskaben. Die auf den 30. April angelehte 5. Haupt manderung mußte der ichlechten Witterung wegen unterwegs abgedrachen werden. Als Erlah dafür findet dei glünktigem Abetter am Somntag, den 7. Mat, eine Rachmittlegemandberung über Dahbein, Frauenkein noch Schleichtein kutt. Abmarise 1 Uhr Cifasser Plat. In Schleichtein wird dei Mitglied Chrengart, Jur Rheinluft", eingefehrt. Führer Deiler und Schweidet. Die Wanderung wird zur Erlangung den Abheichens wie die 5. Hauptwanderung gewertet.

Commissanderung gewertet.

Commissand hervolgegungene Deutsche Ledensteitungsgesellscht (Sich Oresden R. 6) dernit für den 27. und 28. Als eine Kengteigung nach Bonn a. Al. ein, ju der alle deutschen Beteine und Körperschienung nach Beine an der Tatlache, daß in Deutschlanden Allährlich Tanlende den Iod durch Errinken sinden (1821: 2000), if die Tagung nicht nur aus tein sertlichen, sudern and aus demanitären Gründen den Schang. Son den der Teutschen Technogesellschaft ungeschlesten Schwimmvertinen wurden 1821 rund 1000 Rettungen und eine große Anzahl Stillessiftungen demertspelligt. Das ist ein schönes Resulta, und aber bleibt aus dem Gehiet des Schwimmreitungswesens viel zu tun fibrig Ven der Benner Togung erhaltt man sich für die junge Bewegung wertvalle Anzeigungen und eine frese Anzeitungen und eine Freilige Jupulse.

Gerichtsjaal.

w. Zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht Beutben perurteilte den Zeiährigen Kesielheiger Bionief aus Birten fain wegen vollendeten Werdvertuckes sum Tode, serner zu gehn Jahren Juckthaus und dauerndem Berlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Biontes wurde seinerzeit unter dem Berdacht seitgenommen, an der Ermordung von gehn Männern in Josephsthal teilgenommen zu baben.

nerese ausmacht. Dier verlangt alles nach Fontsekung und Schlus. Umollendete Werfe üben immer wieder einen besonderen Reiz aus, wirfen am kürstem truchtdar auf die rein klinklerliche Anteilmahme, die nach und nittlicher auf die rein klinklerliche Inteilmahme, die nach und nittlichereiden Kräite des Leiers. Sie verloden, es dem India eleich zu inn. Sie werden zu einem Freigut für alle, und seine Wacht lann es überdaupt verhindern, das jeder, ie nach dem Rasitad seines Könnens, wenn auch nur in der Bhantaite das unvollendete Bauwerf zu Ende führt. Auch für danns deinz Ewers ward ess zu einer Berlodung, aus dem Gesterleben unterer Zeit beraus die Rächeltrage der Schillerichen "Geitterlebers" zu beantworten und die Schillerichen "Geitterlebers" zu beantworten und die Halleichen Geitterlebers, der Erzähler, der Dichter, nur als selbständig schaffender, eigenwertender Künftler an die Forteisung des Schillerichen Bruchtlichs berautreten. In dem kritischen übergangskapitel, das er als Brücke awsichen dem Urwert und seiner eigenen Arbeit einzelchoben, nimmt er diese Recht entichieden in Anipruch. Zedenfalls wollte er nicht nur wie eine Marionette an den Drähetone lich mechanisch bewegen: sondern er bat die Königskrone als ern Eigener errungen und bat einen Gespensterleber geichrieben, der neben Schiller seinen besonderen persönlichen Wert besitet, nur acht und recht Ewersiche Charasterzüge am sich trägt.

an lich tragt."
Deutsche Kunft in Benedig. Auf der Kunstausstellung im Venedig wird sum erstemmal nach Friedensichluß in ausem ehemals seindlichen Lande die deutsche Kunst in einem besonderen Bavillon gezeigt werden, der übrigens bezeichnenderwerse der einzige fit, der rechtzeitig die zum Erdinmungstag sertiggestellt sein wird. Em großes Kebenden, das der deutschen Ausstellung entgegenstand, nämlich die Besongnis, das die deutschen Bilder auf Grund der Bestimmungen des Verläufeller Bertrags beschlagsvohmt werden lömiten, ist von den Italienern durch Bersicht auf dieses Racht behaben worden. Recht beboben worben.

* Der erste Bericht ber Mount-Evereit-Expedition. Der Jührer der britikten Expedition, die zur Erklimmund des häckten Benges der Erde ausgezogen ilt. Gemeral D. G. Bruce auch aus Khamba Tzong in Libet einen Bericht über die eine Erappe, die die Resienden allicitich aurüngselegt baden. Die Hauptabteilung der Expedition", ichreibte zuerendie Phari Tzong, fand dier alle die Borrütz, die vorwusgeschicht waren, und das Lager, das durch einen Borrupp achselegt war. Wan batte mit allen Witzeln vertucht, die nörigen Transportitiere aufzutreiben, aber mahricheinisch infolge der frühen Zahreszeit besamd sich eine arobe Ansahl Twee in sehr khlechem Zustand, und es ware

ichwieria, die notige Menge frästiger Tiere zu sünden.
Chliebisch murden 320 Tiere ausgewählt, und swar Pafs.
Ochsen Mantitere und Eiel. Um Morgen des 8. April brachen die verschiedenen Abieilungen zusammen auf. Es war molfiges Wetier und naturlich sehr falt, denn wir des inden uns schon in einer Söbe von 14 400 Juk. Das Wetter wurde wanner ichlechter, und um 1 Uhr mittags sehle ein gewaltiger Schneckurm ein, delsen Stärte es uns un möglich machte, die in Aussicht genommene Strede in der bestimmten Zeit zurückzligen. Ein Vortrupp kam aber deh dies au der Stelle, wo das Lager ausgehölagen nerden sollte und errichtete einige Zelte vor Andruch der Dunkelbeit. Es war ein außerordentlich schwieriger Marka. Kramba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Komba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona wurde endlach am 11. April erreicht Der Weg nach Kdamba Dzona bot mannuslach wechselnde Eindrücke. Die tibetannische Dann wieder Tübrte der Weg durch Landickaften, die eine reiche Begetation zeigten. Alles ist in bester Geiund beit, und die ungünstigen Wettervordaltnisse haben bisber weder dem Briten noch dem Eingehorenen im geringsten geschiedet.

Theater und Literatur. In Amerkennung und Wirdisung der Berdienste, die sich der Sofduchändler Deinrich Staadt in Wiesdadden seit Jahren um die Verdreitung Gostheichem Gesties erworben dat, insbesondere sir seine instatisie Mistorile zur Erbaltung des dedruckten Goethechen Geburtsbauses, ernamnte ihn das Freie deutsche Soch fisst zu Erantfurt a. M., wie die Stiftungsurtunde belagt, zu seinem ewigen Mitglied.

Ale wir fürzlich erst meldeten, ist nach dem Verlag von Gaan Fleische (Vorta) mit der Deutschen Verlag von Freie den Artiger an anfalt in Stuttagrt nereinigt worden. Ein dritter großer Berliner Berlag, Schuster u. Loeffer, seitt nummehr im Buchdindler-Börsenblatt offiziell mit, das auch er sich mit der Deutschen der Berlag von Der Berlagsbuchdindler-Börsenblatt offiziell mit, das auch er sich mit der Deutschen Verschen dat. Der Berlagsbuchdindler-Sörsenblatt offiziell mit, das auch er sich mit der Deutschen Verschen dat. Der Berlagsbuchdindler Schuster tritt als Borsandsunkaliet in den Verlag ein und die Firma Echasten dat. Der Berlagsbuchdindler Kubmeskat zu verzeichnen dat, er lisse.

Mleine Chronit.

Westernschaft und Technik. Nach einer Melbung ams Westernene beden die Universitäten von Melbourne, Sodner und Melbourne bei Universitäten von Melbourne, Sodner und Melbourne, Sodner beit seiner Reile nach Zapan einsuladen, nach Austrabeit ein zu sonnwen, um in verächtebenen australitäten Sodden Kortrige un karten:

Erftes Blatt. Rr. 209.

Renes aus aller Welt.

Jagentgleisung. In Sangershausen entgleiste nachts die Lotemolive des Güterzuges 7855 bei der Einfahrt. In demselben Augendlick fahr der Gilterzug 7802 aus. Durch die entgleiste Lotemolive wurde ein Zugelt abgerillen, dessen fich ineinanderschoden. Dadei wurde ein Stagielt abgerillen, dessen gestotet, der Inglister und die anderen Schaffner verletzt. Der Wertehr wurde durch ihmkeigen aufrecht erhalten und wird jest eingleistg dertreben. Der Austerlalichaben ift erheblich.

Ingendlicher Bauftelfrandent, Wei einer Bauf in Rürnderg ist eine 18 hijlähriger Lehrling verschwant. Bei einer Bauf in Rürnderg ist eine 18 hijlähriger Lehrling verschwanten unter Mitnahme folgender Werte: einer Tausendonflanzeie, 17 000 Franken beigischer Roten, 1000 Franken seiner Tausendonflanzeien, 15 000 Lite italienlicher Roten, 1 Millien Kronen demischöfter Roten, 15 000 Lite italienlicher Roten, 1 Millien Kronen demischöfter Roten.

fcweizerifcher Roten.

Sim toftbaren Muttergettenbild in Mostau gerandt. Nach einer Meidung der "Berliner Neuen Zeilung" ift der größte Eindruchodiedstahl, der je verlid warden ist, in Wostau zu verzeichnen. Dort wurde die Kapelle der Ideiligen Muttergottes von Käußern deimgejucht und aller Koltbarfetten deraubt. Das Geiligenbild, das im Rufe der Mundertätigfeit send, war mit Brillanden und Berlen sowie anderen Scheskeinen von ungewöhnste Größe geschmädt, deren Gesamiwert auf über 8 Millionen Goldenbel verzeichlich wird, was eine 11-6 Milliarden Mart auswacht. Sochofendurchbruch dei Ausdaueg. In dem bei Duisdung gesegenen Dochselder Huttenwert ersolgte ein Hochselmunchbruch, der von 7 Egylosienen begleitet war. Die Urbeiter konnten fich noch rechtzeitig in Sicherbeit deingen.

helt beingen. Ein Massen In Riga betrat ein junger Mann in der Aitferstraße eine Weltung und fragte darmlos nach einem Beil zum Haftsparkleinern. Als er es erhalten batte, erschlug er mei France und einen garet Monate alten Anaben. Beim Berlassen der Wohnung tras er auf der Treppe den Hausbertn, den er ebenfalls erschlug. Der Aörder taubbe 30 000 Andel und entsen unerkannt.
Ein Arford im Fluggeng. Der englische Fluggengführer Blade hat einen Arford afigesbellt. Er ih morgens and Lenden abgesahren, hat in Baris gefrühftückt und ift nach London strückgekoftt. Eine Etunde später war er auf der Kückreile wieder unterwege und tras ichnen zum Sellho-Tee aufs neue in Paris ein. Das übendessen-hat er denn nach soften ausgesischer Rückfehr in Landon eingenammen. Herr Blade trainiert sich sür einen Flug um die Welt, den er demnächt beginnen wird.

* "Bliegende" Arzie im australissem Bust. Die Ansteder in den weiten undewochnen Leiben des außralischen Urweldes und ebenso die Eingehorenen leiden außerordentilich deruntee, daß ärzlische diese ihre außerordentilich deruntee, daß ärzlische diese ihre außerordentilich derunteen und Pferden derft nach einer ader mehreren Tagesreisen zu erlangen ist. Wele Kranesche state dem Arzie der Busch unternommen werden mutzten, um die zu einem Arzi zu gelangen, gestarben. Die ausstralische Regierung fat doher, wie aus Melbeurne derichtet wird, einem unfussenden Plan ausgeardeitet, die Buschleute mit denhölsen Telephonapparaten zu versatzen, damit sie auf schnellkem Wegenützte derbeitungen Gennen, die dann von den einzelnen Ilugekane im Flugezung austrigen und rass zu diesenden. Die Alagsapparate, die die "liegenden" ürzte dennehen, tragen außer dem Jühre nach zwei Personen. Der Arzie dennehen diese konnehen, tragen außer dem Hützer nach zwei Personen. Der Arzie der isser isser in sein sein hie ihm det einer isser aus die ihm der einer leser isser isser in sein hie ihm det einer leser isser in deweren Pallen zurfälägt. Ih die Eberführung des Kranten in ein Hieperin wenden, dann kenn er von dem Arzi im Flugzeug mitgenommen werden,

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T.-B. Berlin, 4. Mai. Drahtliche Auszahlungen für

	A COLUMN TO A COLU		The States Allend	
	Geld	Briet	Geld	Brief
Hoffand	11735,30	11764,70	11136.05	11168.95
Epsenos-Aires	109,60	103.90	104.35	104.65
Belgien	2846.50	2553,20	2419,45	2425.55
Norwegen	5652,90	\$667.10	5383.95	5396.75
Dinemark	6509.85	6518,15		
A STATE OF THE STA	7885.10		6157.25	6172.75
		7904.90	7480.00	7499.40
Finnland	629.20	630.80	599,25	600.75
Italien	1602.95	1607.05	1553,05	1556.95
London	1350.80	1354.20	1283.05	1286.65
New-York	304.11	304,88	288,38	289.12
Paris	2756,75	2763.45	2661.65	2668,35
Schweiz	5812,60	5897.40	5699.45	5637-05
Spanien	4724,05	4735.95		
Wien (Deutsch-Dest.)	3,64		4504.35	4515.65
Pro-		3,69	3.55	3.59
Prog	594.25	508.75	\$59.30	560.70
Budapest	37.58	37.65	37.23	37.30
Botis	222.70	923.30	216.70	217.30
Japan		-	137,25	138,25
Rio de Janeiro	4169	4181,-	3982.50	3992.50
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	SECTION AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN		and wind

Industrie und Handel.

**Raßlands Ausfuhr 1921. Die Ausfuhr wär 1921 sehon wieder nennenswert, wenn sie sich auch mit der Vorkriegzzeit kaum vergleichen läßt. Sowjet-Rußland hat 1921 vietleicht dem Werte nach ½ der Ausfuhr der letzten Vorkriegszeit, der Menge nach jedoch nicht viel mehr als ¼ ausgeführt. Bei den Preisen sind dabei die Vorkriegsverhältnisse zugrunde gelegt. Die Ausfuhr von 1921 betrug insgesamt ziemlich genau 13 Mill. Pud. was ungefähr 215 000 Tonnen ausmacht. Bis auf eine kleine Menge Lebensmittel handelt es sich dabei fast durchweg um Rohstoffe, und zwar größtenteils um Holz. Demgegenüber hatte die Ausfuhr von 1920 nur 676 000 Pud oder rund 10 000 Tonnen betragen, die Ausfuhr von 1919 4½ Mill. Pud oder etwa 60 000 Tonnen, die Ausfuhr von 1913 1427 Mill. Pud oder etwa 15 Mill. Tonnen, Gegenwärtig liegen wieder nennenswerte Ausfuhrmengen in Gestalt von Holz, Borsten und allen tierischen Erzeugnissen zur Ausfuhr bereit.

wd. I. D. Riedel, Berlin, A.-G. Der Abschluß für das Geschäftsjahr ergibt einen Reingewinn von 6.1 Mill. M. gegen 2.6 Mill. M. i. V. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung auf die alten 12 Mill. M. Stammaktien die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. nebst einer Sonderausschüttung von 100 M für die Aktionäre vorzuschlagen.

wd. Annaburger Steingut-A.-G. Der Aufsichtsrat be-schloß, das Aktienkapital zu verdoppeln durch Ausgabe von 1% Mill. M. Stammaktien, die den Aktionären zu 400 Proz. angeboten werden sollen, und außerdem Schaffung von 1 Mill. M. Sproz. Vorzugsaktien mit einfachem Stimmrecht, die gleichfalls den Aktionären der Stammaktien zur Ver-fügung gestellt werden.

Gummi gegen Eisen

Rad und Auto treten immer mehr in Wettbewerb mit der Eisenbahn. Was für diese die Schienen, sind für jene die Reifen. Je besser diese, um so sicherer die Fahrt. - Wählst Du

dann hast Du das Beste. was Technik schuf

Glanz. Erfolge It. arztl. Gutachten durch:

Therapurel, Polyzol und Elektro-galvanischen Strom bei Dicht, Rheuma, Ischias, Lähmungen Asthma, Bronditis, Keudhusten.

Therapurol-Institut, Moritzstr. 24, I. F. Sperling & G. Stender. Telephon 3332.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Beuptichriftleiter: & Betti &

Seruntwortfich für ben politischen Teil: H. Letisch; für ben Untergaliungstell: H. Gunther, für ben iolalen und provinziellen Teil, sowie Genchtsjaal und Handelt W. Ch; für die Anzeigen und Reflamens H. Dornauf, jämtlich in Wiesbaden.
Brud u. Weriag ber L. Schollen berg'ichen Dofbuchtruderei in Wiesbaden

Sprechtumbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Max Helfferich

Toumusstr. 2

Elektr. Heißluft-Dusche

Elektr. Kocher, Sterilisatoren, Bügeleisen.



jum Berpaden geeignet B. Gail, Boe. Biebrich.



Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Harsteller: Henkel & Co-Dusseldorf

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Pr. Holländer Kristall-Zucker eingetroffen. Abgabe an jedermann. Wiederver-kaufer und Großverbraucher Vorzugspreise.

Haberna Rheinischer Lebensmittel-Vertrieb Hans Bernarfz, Hermannstraße 3 en gres Fernruf 4422



Fahrräder

werben emailliert, ichnell und Alle Reparaturen und alles Zubehör. Bind, herrngartenstraße 6. Telepho

REHEER PNEUMATIKS MUDERENKAME IEL: 393

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etwis, Portemonnaies in größter Auswahl. 422 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Dottorwiirde Auslands-Universität, ev. in absentia, Austunft üb. Erlang, d. B. R. F. 1315 bel Ala-Saajenstein u. Bogler, Berlin, W. 35.



Den ganzen Tag geöffnet.

in guter Berfehrslage, großer Stammfundichaft, erstflaffig eingerichtet, fof. zu verkaufen. Reflektanten, welche über 200 000 Mt. verfügen, belieben vorzusprechen bei

Rolf Lüer & Co. Langgasse 28.

frische Ostseelachse suche ich noch einige Abnehmer. Versand prompt in strammer Eispackung.

Wilhelm Berg, Leba a. d. Ostsee.

Den werten Herrschaften empf. torreft., treuen u. bestempf. Berrichastsgäriner i. Obit, Gemilie n. Bieraart., ipez Rosen u. Obstbaumpflege. Deri. wünscht noch einige Gärten in Jahresunterbalt. u. ionitwie Gartenarb., in Mitarb. ieiner Kinder. bei bill. Berechn. Sonst. Dausarb. u. Besorgungen werd, gerne mitübernommen. da deri. in allen Diener u. dausmeisterarb. bestens vertraut ist. Off. erb. u. F. 287 an den Tagbl. Berlag.

Ga. 25 Südwein Fässer bon 100 bis 220 Liter abzugeben. Blum & Saas, Luifenftrafe 6.

Alttupfer, Altmessing,

wirb fiets angelauft. Bh. Säufer, Bronzegießerei Gerniprecher 1983.

> Dankjagung. Für bie vielen Beweise ber Teilnahme an bem Sinicheiben meiner lieben Frau

Margarete Reinhardt

geb. Betrh fpreche ich, und jugleich im Ramen meiner Angehörigen, meinen tiefgefühlteften Dant aus.

Carl Reinhardt.

Biesbaben, ben 2. Dai 1922.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

n

54

DIII

gen

ım-

of.

d)e

en

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Dame

mit frans. Sprochtennt-niffen aur Ausbilfe in befferes Geldaft fofort

gesucht. Gefl. Offerten u. F. 286 an ben Taabl Berlag.

Kontoristin ges. Friedrich Adler, Immob.-Gesch. Mainz, Mombacher Str. 33.

Buchhalterin

f. Fabrilfontot gel., mögl Stenoge. u. Schreibmalch Angeb. m. Beugn. Abicht n. 5. 288 an Tagbl. Bl Jung.Fräulein

d. maidinenidreid- und fremdiprachtund. ist. ges. f Zuwelen-Engros-Gelch Offerten mit Refer an L Gorfin, 6 Marktikraße 6.

Jüngeres Fraulein frans. fprech., loi, gefucht Mgence de Transport, Kleine Webergaffe 11.

Jungere tüchtige Verkäuferin

mögl. mit frans. Sprach-tennin. für mein Gier-u. Butter-Spesialgeichaft lefort ob 3. 1. Juni gel. D. Grunberg. Ratternable 17

Verfäuferin

Parfümerie Altjiaetter Gete Cana: u. Merersoffe Tucht, faub. Madden für Geschäft (Konditorei) u. Sausbalt gesucht. Bu erfragen Tagbl. Betl, Bp

Bergütung lucht D. Grinberg. u. Buttergroßholg... Mauergaffe 17.

eines Baidegeich, ludt Lehrmädchen gegen hobe Bergüjung. Offerien unter & 283 an

Lehrmädchen 5, 9, Kraak Schofoladenbaus.

Wilhelmitr. 60. Gewerbildes Personal

heimarbeiterin (für aute Sand: und Maichin, Knovflöcker ge-lucht Markivloke 11 3 I

Ghulentl. Mädchen für leichte Raharbeiten gelucht, Rah, Dotheimer Strafe 85 Bart. I

Zücht. Zuarbeiterin für feine Butterarbeit

A. Opig, Webergaife 17/19.

Orbentf. Behrmabden für Damen - Schneiber mirb angen. Sellmund

Dausperfonal

Borleferin.

B. Linder, Blumenitr. 10 Vorleserin gesucht Blumenstraße 10.

ig. Mädden

nicht unter 20 Jahren, au Babn. Etwas Rahen er-wiinicht. Berault, awilchen 10 u. 11% vernittens. Brau Belley. Bilhelminenitraße 58.

jung. Mädchen (a. I. Fröbel od. Schweit...
ev. auch Musländerin) su
amei Kibern (Mädchen
8. Anabe 3 Jahre) lofort
aelucht Ciwas Sprachen,
Mufit. Nähen. Angebote
mit Bild. Lebenslauf. Gebalt unter B. 275 an den
Taabl. Berlag.

Innges, williges

Ptädehen

2 Kindern gefucht.

gu 2 Kinbern gefucht Rab Blatter Strafe 12

Sin älterer, alleinsteh. Herr in der Rabe non Mieshaden (Witwer) lucht eine

feingebildete. Dame

nicht au jung, aut selbst-jändigen Führung des Hausbaltes als Gefellichafterin und

Reifebegleiterin. Angeb. m. Angabe bisb. Tätigfeit erb. u. A. 340 an ben Tagbl.-Berlag.

Beamter, alleinstebend, sucht ältere Frau oder ält. Mädchen aur Kübrung leines Saus-baltes. Off. u. E. 286 an den Tagbl.-Berlag.

Eine junge

aus bellerer Familie, möglicht mit Spreche fenntzillen, gegen vollsgervillegung und monatliche Bergütung aum lefortigen Einicitt in biesiaes Kamilien-Hotel gesucht. Angehote mit Bild 1982 283 Taobl Berl.

Söchin

die etwas Sausarbeit übernimmt gegen hoben Lobn die sum 15. 5. oder 1. 6. gesucht. Bunhof. Merotal 73.

15. Mai g. bob. Lobn fl. Billenhaush (brei eri.) gelucht Mainzer

Einfache Stüße oder bell. Mädden lofort gelucht. Bunfrau por-handen. Frau Regier -Bauraf Nasel. Abein-

Suche für meinen Saus-halt (2 be-ufstät. Damen) zur vollständigen Be-forgung der Arbeiten

Mädchen oder Frau bie in ihrer freien Zeit in feinem Geichaft belfen will. Gefl. Offerten unt. E 288 an Toabl-Bert. Ehrt. fand, Madchen gelucht Abolfitrage 6, 1.

Ordentl. Mädchen

tilr gans ober tagsiber gefucht Geerobenitr. 19. K. Leidende Dame fucht iofort ober 15. ein träft, sauberes Mädchen. Kbeinstraße 113. 2.

Alleinmädchen

(einf. Stilse) in Kliche u. Saushalt bewandert, in bell. Saushalt (3 erw. Berl.) für bald gelucht. Hoher Lohn, gute Behandl. Keine ar. Bälche. Gute Zeganille erfordert. Schlichterstrake 6. 2.

Ordentliches Mleinmädchen

eventl tagsüber, gesucht. Dr. Gutmann, Schükenhositraße 12. 1. Tünt. Alleinmädchen

f. Kliche und Saushalt g. ig. Ebepaar bei hobem Lohn gum 15. Mai ge-fucht. Mur beite Empfehl. umt Ruf beite Entbred. Borzuftellen 6—8 Kailer-Friedrich-Ring 61, 2 Us. Ein junges Mädchen

für gans bei aut Lobn u. Bebandl. od. Stundenfrau vormittas gesucht.
v. Waldowsti.
An der Sonnenderger Str. Morititraße 5, Part. Us.

gesucht.

Gebildetes, febr finder- Braves jung. Madchen fiebes, beiteres. für alle Hausarbeiten ge-lucht. Appel, hermann-itrake 18 Bart. Tückt... gut empfohlenes

Allein mädchen a 15. Mai od. ipäter nach Mains au 2 Berl, gelucht (hobes Gebalt). Näheres Lahnitraks 2, 2 r. Ein ordentliches

Alleinmädchen meldes aut bürgerl, tocht, für lofort gelucht Goetbe-ftraße 5. 2.

Mädchen

ielbitändia tochen fonn Hausarbeiten versieht, kleinen Haushalt mit Kind geluckt Zweitmabchen vorbanden. Bifhelmitrane 42. 1.

Gesucht! ein tüchtiges Jimmer-mädchen, welches auch lerviert, ein Heibines Küchenmädchen Heibines Küchernhaufen i. T. Mädchen i. I. Hausard, tassüber su 3 Berl. sel. Miederwalditraße 14. 3 L. 32. aufländ, Mädchen ron 9 bis 4 Uhr gejucht Merikstraße 9. 1.

Wlädchen oder unabh. Frau

2 Stb. pormittags für hänsliche Arbeit geincht. Vorzust. bis 2 Uhr. Tobt, Rüdesbeimer Str. 20.3 I. Junge tüchtige Frau ober Mädchen

für hausarbeit von 8 bis 3 Uhr für sofort gegen guten Lohn und Koft gesucht. Räberes zu er-fragen An ber Ring-

firche 4. 2.

Saub. ehrl. Frau
ed. Mädchen 2 Sid. norm,
gelucht Lehrstraße 9. 1.
Mädchen oder Frau
tägl. 2 bis 3 Sid. norm,
gelucht. Bension Fischer,
Rerostraße 14. 1.

Stundenfrau porm. 3-4 Std. töglich geiucht Abolisaflee 45. 2 Stundenfrau, jaubere, ebrliche, fof, gej Rubesheimer Str. 27, 3 :

Buverl. Stundenfrau entweder von 7—9 vorm. ober von 6—8 nachm. ge-lucht Luifenftraße 3, 1.

Wionatsfrau

4 Tage möckentl. nelucht. Schäfer, Raifer-Friedrich-Bad. Langanfle 38/40.

Sand. fleik. Monatsfrau aber Mädchen für zwei Stunden täglich gejucht Taunusstraße 32, 1.

Ausl. Dame lucht anständige

Aust. Dame judi di-ftändige Monatsfran oder ichnienil. Mädchen 3 Std. morgens Morik-firake 31. 3. Saubere Monatsfran gejucht Marfiplat 11. 3 1. Junges

Pugmädchen

für tagsüber lowie illng. Mäbchen f. leichte Lager-arbeiten luchen Kältner u. Jacobi. Tannusitt 4. Rur laubere

acaen hohen Lohn gelucht für Küche u. Hausarbeit per 15. Mai. Korft. von 9—11 vorm., 2—4 nachm. Abelheibstraße 16. Bart.

Buverläsisses

12—14jabr. Madchen für tägl. 1 Stb. Koten-gange gejucht Thelemann-itrage 1. Bart. Schulent! Mädchen für Ausgänge gefucht Luijenstraße 3, 1.

Mannlide Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Borzügliche Existenz!

Eine fehr gute Sache, bauernde Kundschaft, hob, Nerdienst bringend, ift an frebi., arbeitsfreud. Hern su vergeben, Briogifundpergeben. Trivattund-ichaft lit anfangs au be-luchen u. werden aur Er-leichterung des Berfangs worder. Brojpefte retteilt. Etwas Kavital erforder-lich. Ausführl, Angedote an 3. Schönig, Arank-lurt a.W., Bollgang/iis troße 78. F73

Bürolehrling

für lofort gelucht. Bor-sultellen 4—6 Uhr nachm., außer Samstag. Rechtsanwalt Dr. Söchler Gerichtsitt. 7.

Gewerbliches Perfonal

Photographie Tücktiger Gebilfe ober Gebilfin für alles gesucht. E. H. Hies. Taunuskrahe 41. Geldständiger Roch

gefincht. Raffee mit Weinrestaur... 4 Konditoren vorhanden. Jahresstelle. Offerien an Kailerfasse, Birmalens. Inh. L. Kung.

Erittl. Rodarbeiter Schneider lehrling

Mädden

Unftänd. Mädchen

ichäftigung, gebt eventl für gans. Bu erfr. bei Konrad, Aboliitraße 10.

Fran incht von 11 bis 1 Uhr Beichäftigung auß. Sonntags. Offerten unter B. 283 Tagbl-Berlag. Fran luck swei Stunden Monatsit. Nab. Wellris-sitabe 25, 5th. 2 t.

Mannliche Berfonen

Raufmanuifches Berjonal

Raufmann

perb., iucht Stell in aut. Saule auf Buro evil m. Reisen verb. Off. unter P 280 an Tagbl-Berl.

Strebsamer berr sucht Stell, als Keisender, übernimmt Bertret, oder befeiligt sich tätig bis au 50 000 Mt. an reellem Unternehmen, Angeb. erb. unter E. 283 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

hervorran, afadem.-fonlerv gebildeter Kianik lucht Engag., erteilt Unterricht Ungeb. u. W. 286 an Tagbl.-B.

(2-36) nimmt ausbill weise Stellung an. Ge Offerten unter E. 2 an ben Tagbl. Berlag.

Lehritelle

Chauffeur nimmt aushilfs-

municht tagsüber

nesucht. With. Schlüter, Wellrikstraße 3 1. Braver Junge als Bäder-Lebrling gej. Wellrikstraße 29.

Bäderlehrling stellt für 'ofort' ein Sch Streder. Bäderei, Kand. u. Co Biebrich a. Ab. 6 Kathausstraße 6. Ronditorlehrling

Sohn ordentlicher Eltern, in die Lehre gelucht. Sans Rohle (Inh. Abolf Born), Mains Schillerftr 30. Ein fräftiger

Hausbursche de Buchen für Haus. u. Stallarbeit, nicht unter 18 Jahren, geiucht. Räh. im Laghl-Berigg. Bo Ehrlicher Junge ober Rähchen gejucht. Buchhandlung Hühn, Gneisenauftraße 35.

Junge von 12—13 3. für halbe Tage gesucht Seerobenstraße 24, 1 l.

Gtellen-Geluche

Junges Fräulein, seith. im elterl. Kolonial-waren-Gejchäft, s. Stelle als Berfauferin in bieser od. ähnl. Branche. Off. u. 6. 283 Tagbl.-Verlas.

Gewerblides Perional Seb. Dame lucht ichriftliche Seim-arbeiten ieglicher Art. Offerien unter I. 271 an ben Tagbl.-Berlag.

Beimarbeit gejucht leichte ichriftl. Arbeiten lowie Salel- und Strid-arbeiten. Dif. erb. unt. B. 286 an Tagbl.-Berl.

Sausperfonal Junge Frau, alleinstebend, sucht Stell. als Stüke in gut. Sause, Offerten unter **6.** 285 an ben Tagbl.Berlag.

gefucht f. 14iahr. Jungen au tuchtisem Schreiner-meilter. Offerten unter 3. 283 an Toghl-Berl. Junges Chepaar lucht Sausmeister-Stelle. Mann Sandwerfer, Gefl. Offerten unter 2. 286 an den Tagbl-Berlag.

Bankinstitut in Biebrich perfekte Stenotypistin A. Bembé, 6. m. b. f., Mainz.

Gallberg Call maddell zum alsbaldigen Eintritt, spätestens 1. Juni d. J. Angebote unter Z. 7 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Diefiges feines Bapiergeschäft sucht ber 1. Juli

jungere Vertäuferin branchefundig, möglichft mit Sprachtenntniffen. Schriftliche Angebote unter 21. 287 an ben Togbi.-Berlag.

füngere, ober ausgelerntes Lehrfräulein, wenn möglich aus ber Butbranche; ferner

Zuarbeiterinnen welche langere Tatigfeit in hutatelier aufzuweisen haben, gesucht.

21. Scheibel, Wilhelmstraße 52.

Perfette Posamentierin 2 Spulmädden

2 14—16 jähr. Mädchen für leichte Sandarbeiten

Ludwig & Co., Bleichftr. 5.

Dame,
34 3. incht Stell in gut,
Sanie sur Geiellich., auch
etw. Betätig. im Saush.
Oli, nach Sprendlingen
(Rheinh), Babenheimer
Eiraße 10. Rind erpflegerin Jind expflegerin
iucht Stellung zu Sängling in mer autem Saule
Brima Referensen Off.
crbeten mit Gehaltsang.
unter D. 283 an den
Taabl.Berlag.

Aunges Mädchen
nöchte mit Herrichaften
nach Holland als Hause
ed Zimmermäde gehen.
Off u. M. 285 Taabl.B.
Aunges Mädchen
(Mürttembergerin) lucht
Stelle, mo es fich im
Haushalt weiter ausbilden fann. Off unter
D. 288 an Taabl.Berl
Tücktiges innges

nur erfte Rraft, für meinen Damen-Mode-Salon, mit vornehmfter Runbichaft, jum balbigen Eintritt gesucht. Bewerberinnen muffen prattijch in ersten Häusern tätig gewesen sein. Angenehme und bauernde Stellung bei hohem Gehalt: Offerten, möglichst mit Bilb, unter S. 264 an ben Tagbl.-Berlag.

Eine hochlohnende danernde Existens

bietet Ihnen ber Alleinverfauf unferer

la Palmkernöl-Seifenflocken birekt an Selbstverbraucher. Große und Kleinkon-fumenten, Konkurrenzloser Spezial-Artikel mit sabel-bafter Basch u. Armigungskraft. Es kommen nur solche Allein-Bertreter in Frage, welche selbständig auf eigene Nechnung und mit Untervertretern zu arbeiten in der Lage sind. Solvente zahlungsfähige Bersonlichkeiten erhalten die Bare unter günstigen Bedingungen. Reservagen erbeten.

Hertenstein & Früh, Offenbach a. M.

Balbitraße 38. Ferniprecher 1012.

Einführung eines Unternehmens, welches schon in mehreren Stäbten bes 3n. und Muslandes nach-weisbar eingeführt ift, wird für ben Begirt Biesbaden, Maing und Umgebung ein feribfer Berr gesucht, ber nach bewährter Methobe unter Lei-tung bes Stammhaufes arbeitet. Das

Unternehmen wirft fehr hohen Gewinn ab. General-Vertreiung.

Reine Berficherung oder Retlame! Rut ernfthafte Bewerber mit einem Kapital von 15-20 Mille erhalten Gelegenheit gur perfonlich. Borftellung am Samstag, ben 6. Mai, in Beit von 10—1 Uhr, bet Herrn Miller.

jum fofortigen Gintritt gefucht. Melbezeit 5-6 Uhr nachmittags. F. Dofflein, Injullationswert, Friedrichftraße 53, B.

Tüchtige

für dauernde Beschäftigung gesucht.

********* Lehrling

aus achtbarer Familie, mit höherer Schulbildung, zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschr. Offerten an Südd. Tricotwerke A.-G. Wiesbaden · Platter Straße 73.

X Süda. Wiesbaden · Platter Strass

Sortier für hiefige Fabril gesucht. Leute von gutem Ruf, auch evil. Kriegsbeschäbigte, wollen sich unter Beisügung von Zeugnisabichristen melben unter K. 283 an den Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

Dobl. Bimmer, Dani. 2c.

3immer su vermieten, gans neu eingerichtet, mit voller Benften Abegaftraße

Zimmer frei

für Baffant u. Kurgalte. Schon mobl. 3immer on netten berrn au ver-mieten. Rab. Scharn-borititrage 46. Mib. 1 L Robl. 3im., 2 Betten, elettr. Licht, p. f. Rurg., frei, Rab. T.Berl. Bg Un Rurgast

Bebn - Schlafzim 56 qm groß, freilieg. Bentrum ber Stadt, lofort zu ver-mieten. Off. m. Breis-angebot erb. u. 3, 286 an ben Taabl-Barlea. Simmer, mit und ohne Bervileg, fließ. Wasser, moderner Komfort, in Hotel - Bension zu ver-mieten. Näh. Taunus-siraße 71.

Georgenborn, Schon, ar. mobl. Zimmer zu verm. Offerten unter E 286 Tagbl, Berlag.

Wileigenuche

buge zu mieten

eb, gu fauf .: Gefcaft hand ober Ctagenhand in guter Lage, aber balb egiebbar. Dfferten m. Breisangabe u. genauer Beichreib, des Objettes wird geb., jonft zwedlos, agbi. Berlag.

3uderwarenge jaar zu mieten ober zu faufen gefucht, eventuell auch

haus mit Geschäft

in guter Berfebrslage.
Off. u. M. 947 Tanbl. B.
Suche balbigit. ev. als
untermieter. eine
2—3:3im.=Bohn.

Bin Landwirtslohn und w. als Entgelt Lebens-mittel weit unt. Tagespr. llefern Off. unt 3, 288 an Tanbi, Berlag erbeten

Statt 3wangseinmietung Welcher Saus- oder Wohnungsbefüher gibt in. Ebedaar, tagsüber tätig. 2—3 Zimmer ab' K. auch Maniarde fein. Ev wird Hansarbeit übernommen. Offerten unfer S. 287 an den Taabl.-Berlag

Outifuierte Dame mit besierem Blöbel sucht in autem hause 2 leere Zimmer, mit ober ofene Kilche. Off. unt. S. 271 an den Taebl. Berlag.

Muslanber,

Deutsch sprechend, sucht für 6 Monate u. länger möbl. Bohnung

3 8 mmer mit Brivatche. Angebote mit Breis ichriftlich an B. Laefen, Lirchgaffe 3.

Suche nettes möbliertes Jimmer mit 2 Betten, sowie eine fleine Küche, für einige Monate. Offerten unter K. 278 Tagbl.-Berlag.

Manjard.-Wohn.

teils möbl. jof. gei. in a. Haufe v. Santbeamten, Offerten unter O. 283 and den Tanbi. Verlag.
Dame lucht auf längere Zeit per sofort
gut möbl. Jimmer

in gutem Saufe. Off. u. 7. 288 Tagbl. Berlag.

2 möblierte 3immer 1, ob. 2. Stod nur im Bentrum, für Spezial-Frazis per 1. Zuni ge-fucht. Off. mit Breis unter F. 271 an ben Laght.-Berlag.

Franlein, w. tassüber arbeiten seht, fucht flein. Immer ober Manfarbe, möbliert. Off. n. S. 277 an den Tagbl. Perlag.

Dauermieter iucht per fofort 1-2 aut möbl, 3immer in gutem Sauje, Diferten u. E. 280 an ben Tagbi.-Berlag.

Möbl. Zimmer

aciumt f. befferen Berrn unferes

Geo 3. Adpernia,

Jg. Mädchen icht ichones 3immer ed. lansarde. Offerten unt. 278 an Taabl-Berl

Frangöfticher Hauptmann fucht ein ant mobl. Schlafzimmer

in Wiesbaben. Off. unt. Ro. 5387 an d. Ann.-Ero. Gien. Abeinstraße 27.

lucht auf einige Bochen 2-3 icon geleg. Zimmer m. 1 u. 2 Betten Balton. epentl. Gartenbenukung. Offerien unter U. 283 an ben Tanbl. Berlag. Suche für lofort

3immer, möbliert. mit 3 Betten, Kachge-leaenheit ob. Küche, für 3 Erwachene Waiche. Jederbetten eventl. vor-handen. Dil. mit Breis unter S. 283 an den Tagbl.-Kerlag.

lunger Berr (Deutich) möbl. Zimmer. Angebote mit Breisang.

Dauermieter!

3g. seb Ehen, beibe berufstätig juden Röbe Kirchnaffe lanberes möbl. Jimmer m. 1 cd. 2 Bett. bei ankändigen Geuten. bei annandigen Benich. Offerten m. Breisangabe unter 5. 284 an ben Laabl-Berlag erbeten.

Dauermieter!

1—2 aut möbl, unge-ktörte Jimmer. Rabe Stadtzentrum, von Arzi lofort gelucht. Off, mit Breisangabe unt. F. 285 an den Tagbl. Berlag.

Fitt fofort ob: balb fuche ich für eine meiner Damen ein möbliertes 3immer. Damen-Moden J. Hery

Ig. Raufmann per lofort gemütl. möb!. 3im.

Langgaffe 2

mit Frühftild, etvl obne. Offerten mit Breis unt. B. 285 an Taabl.-Berl. Junger Herr

ein Zimmer nögl. mit Bension Off. inter U. 285 an ben laght-Berlag

Ungestellter fucht möbliertes Zimmer. Gefl. Angebote m. Breis unter I. 284 an ben Laabl.-Berlag

Melt. ruh. Chepaar jucht 2 ober 3 aut möbl.
3immer. 1 St. Sonnenleite, m. Geb., evil. auch Benl. Rähe ob Emler Straße bevorzugt. Dif. u. 5. 286 an Taobl. Verl.
Suche für issori im Weitend ein möbliert.
3immer. wenn möglich

Suche für istort im Weitend ein möbliert. Im Weitend ein möbliert. Im Meisend ein möbliert. Im Meisend im Kohl. Geil. Offerten unter h. 285 an den Tagbl. Verlag.

Tür berufviät. Fräulein w. einf. Im, gei. Schriftl. Angeb. an Blumenhand. Weber, Wilbelmitr. 6.

Sut möbl. Immer, Rübe Bahnbof ober Kurviertel, non einz. Derrn sejucht. Geil. Offerten an Ammer, Mainer bitake 44.

Junger Mann, tagsüber beichöftigt, jucht freundlich möbl. Immer aum 15. Mai ob. 1. Juni. Gefl. Offerten u. D. 285 an den Tagbl. Berlag.

Dame (Ausländerin), stämmer mit Bedienung u. Frühftig im Billenguartier. Offerten unter I. 285 an den Tagbl. Berlag.

Gude Brivaim.

für 2 berren. Angebote mit Breisanabe unter

für 2 Serren. Angebote mit Breisangabe unter M. 285 an Tashl-Berl

3wei leere bewohndare 3tmmer (auch Ranjard.) v. Dauermieter (Herrn) gelucht. Geft. Offerten unter Z. 285 an den Zoghl.Bertag.

u. 1 leeres von herrn (Dauermieter) gejucht. Offerten unter S. 285 an ben Lagbi Berlag.

Möbl. Wohnung.

Deutscher, Großindustrieller, ruhig lebend, alleinstehend, Suchi als Dauermieter sehr elegant und gediegen eingerichtetes Schlafzimmer, Herrenzimmer und Badezimmer in nur hochherrschaftlich eingerichteter Villa, möglichst mit Garten.

Bedingung: Bad, elektrisches Licht, Telephon und gute Bedienung, nur bei ruhiger, kleiner Familie. -Preis Nebensache. - Gefl. ausführl. Angebote unter H. 7558 an Ann.-Exp. D. Frenz, Bahnhofstr. 3.

Ummöbl. Bim. Bart, unge-Bereinspredt, gefucht. Ranthe, Luifenftr. 16, Gtb.

größerer Loben 1 größerer Loben in erder Lage Wiesbadens, mit reichl. Rebenraum, zu miet gefucht. Es wird hobe Abstandslumme bezahlt. Dauskanf mit genügend. Sicherung für den bisberigen Inflader nicht auss geichlossen. Diff. unt. B. 14882 a. Ann. Exp. D. Frenz. G. m. b. S. Main.

Leeres Zimmer, mit oder ohne Kichge-legenbeit gelucht. Dif. u. 65. 287 an den Tagbl.-BI.

Solider anständiger alt. herr lucht 1 ober 2 leere ober möblierte 3immer.

Off. u. 2. 278 Tagbl.-Berlag ob, Tel. 4571.

Scheune und Lagerraum gejucht Off. u. 6. 255 Tagbl-Bl

3um Aufbewahren Neinezer Mengen Bensin geeigneter Raum gefucht Raberes bei 3. Maner u. Gobne,

Junger verh, Raufmann, ebem. aft. Dfrigier, fucht für bauernb Unterfunft; mögl.

3immer mit Rüche

event. möbliert.

Offerten unter %. 288 an ben Tagbi. Berlag. Ber gibt an gebildetes, angenehmes, finderloses innges Chepaar (Deutsche)

2-4 3immer, möbliert od. mit Kuche, ober Benutung, bei guter Bezahlung ab Eventi, wird Subrung bes Hausbalts von alleinsteh Serrn ober Dame übernommen. Gefl. Diferten erb. unter W. 278 an ben Tagbi.-Berl.

Ein kinderloses Chepaar

3-4 möbl. Zimmer

in guter Lage.

Angebote unter J. 272 an ben Tagbi.-B.

Zahle 30000 Mk. pro Jahr mit 1/4 Jahr Vorschuß für eine

möbl. Wohnung

3-4 Zimmer, mit Küche allein. Detaillierte Offerte mit Preisangabe unt. L. 285 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht

4—5 möblierte 3immer mit kuche und Bad fofort evil, 1. Juni. Bermittler erhalten Belohnung. Diferten unter T. 282 an ben Tagel Berlag.

Suche

volle Pension

m gutem ruvathause (4 Erwachsene, 3 Kinder), möglichst 3 Doppelzimmer und Bad. Nähe Kochbrunnen.

Off. Nassauer Hol, Zimmer 333.

Bohnungen gu vertaufden

Taufch.
Suche Ichone 5-3immer-Wohn., Bart. od. 1. St. Schone 4-3immer-Wohn., 1. St., Rheingauer Str., fann in Taulch gegeben werden. Offerten unter 5. 288 Tashl.Berlas.

Wohnungstausch Echieritein - Wiesbaden.

Geboten 5 Zimmer und Bubehör, evil. m. Garten, in Schieffein: gelucht aleiche ob. fleinere Wobnusa in Wiesbaden. Gel. Angebote unter B. 287 an den Taabl. Berlag.

Grobe sonnige 1-3im. Wohnung in Biebrich gegen gleiche in Wies-baden zu tauschen ge-sucht. Offerien u. U. 286 an den Tagbl. Berlag.

Laufdwohnung.

Sünkia für Kleinrentner und Benfionäre. Suche mein Landbaus b. Schlanaenbad aegen 4-3. Wohnung bis 1. Oft. su vertauichen Offerten unt. K. 284 an Taabl Berl.

Shone 5-3im. Wohnung in bester Lage gegen 4-3im Wohnung. Gegend Emier, U. Waltmubistr... au taufden gefucht. Offerten unter D. 287 an ben Tasbl.-Berlag.

Weldverfehr

Rapitalien-Weinche

ch such, u.verg. stets Hypothekengelder zu zeitgem. Beding. Heinr. F. Haussmann, Bankgeschaft

Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstr. Tel. 6336.

E. a. Lebensa. angeit. jungerer Staatsbeamter jucht für fot. ein Dar-

Beich. von Wälche, Aleidern u. Schuhen, f. I Familie u. f. Operat. Iwede in d. Schmilie Ighel. Richardt. v. 2000 Mart u. 10 % Inlen. G. Möbell. vord. Off. unt. L. 284 an Tanbl. Berl.

Immobilien

Immobillen Bertaufe

Mobil.-Radio.-Biro Lion & Lie. Sahnhoffix 8. T. 708. Gröbte Auswahl von Miet- u. Kaufobieften ieder Art.

Bo verlaufe ". jude Dane, Billa, Gefcaft etc. ? Mur be

Manthe, Luifenftr. 18,

Geidäftshaus

im Zentrum mit fompl. eingerichtet. Metall - Gabrit (elettr Betrieb) fofort preiswert ju vertaufen u. gu überbmen. Offerten unter 3. 287 Tagblatt-Berlag

Bertaufe mein

Landhaus

mit Staffung für Groß-u. Kleinvieh (neu renoo.). 2 Gärten mit fl. Rift-berkanstern gel. Lage. beetfenftern, gej. Lage 1 Stb. v. La Schwalbach

Tanid einer 2-3immer-Wohnung mit Rüche

in Wiesbaden. Off. unt E. 287 an Tanbl. Berl Berichied. icone

Ctagenhäufer fofort billig zu vert. Lenz & Co., Maing, Beibnigftr. 30. F14 In Frankfurt a. M. icones fonniges Etagen-bans mit freiw. Wohn. v. Besiber bir. zu verk. Off. u. L. 283 Tasbl.-Bi. Immobilien-Raufgefuche

Rleine moderne

Geg. Abolfsböbe. Saupt-bahnhof au faufen ge-fucht. Rob. 4.3im-Wohn, mit Seta in neuem Saus in Biebrich fann i. Taulch gegeben werden. Off. u. eben werben. Off. u 286 an Inabl Berl

Suche

Saufer, Billen aller Art, ebenio Geichäfte ober Be-teilinung, Wingnzierungs-Diefte nim Otto Engel, Abolfitr, 7,

Gin bornehmes Einfamil. - Haus mit Garten

in erftlaffiger Lage per o ort ob. ipater gejucht. Offerten u. O. 280 an ben Tagbi.-Berlag.

In Bahnnabe Biesfl. Einzelhaus fofort begiebbar. 20ulf.

36 luche ein Saus am Raifer-Friedrich - Ring Bismara - Ring Moolfsallee

od. angrens. Strafen su faufen. Off. U. 268 I.-BI.

Villa oder bess. Et. : Haus m. größ. Mohnungen geg. Barsahlung zu faufen ge-lucht. Dif. unter L. 287 an den Taabl.-Berlag.

sit 8—10 Zimmern von belbittäufer zu taufen elucht. Eventl. Wesn.-aulch. Offerten unter 286 an Taabl-Berl.

3mmobilien gu vertaufchen

Dleine 2. Etagen.

n befter Billenlage, mit tögerem Garten, gegen moderne Billa jum MI cinbewohnen zu taujden gejudt. Offerien unter &. 277 an ben Zagblatt-Brrieg.

Immobilien

Langgasse 28, 1 Eingang Römertor 1, Teleion 3777.

Sypothefen-Rapital

gur 1, und 2. Stelle

auf gute Objette auszuleihen urch 3mmobilien-Bertehra-Gefellichaft m. b. 8., Bilhelmftraße 9.

Etagenhäuser

Villen, Geschäftshäuser in jeder Preislage, zu verkaufen. Vermittlung für Kaufer kostenlos.

Grundstücks-Markt 6. m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Beteiligung

an nachweisbarem rentabl. Unternehmen, Fabrikationsbe rieb bevorzugt. Angebote unter E. 276 an den Tagbl.-Verlag.

Chotolabenfabrit, nahe Frantfurt a. M. mit eigenem Anwefen, bedeutenb erweiterungsabig, famtliche Daschinen vorhanden, welche bemnachft bon ber Bohne fabrigiert, fucht

tätigen Teilhaber mit 2 Mill onen Mart. Beb. : Gelbftanbiger

üchtiger Raufmann ober Sachmann. Geft.

Ang bote unter W. 285 an ben Tagbi.-Berlag.

Suche mich

mit größerem Kapital an Engros- oder Fabrik-Geschäft der

d. Lebensmittel- od. Feinkostbranche

lätig zu beteiligen.

Offerten unter P. 5298 an Annoncen-Expedition D. Frenz, Wiesbaden, Bahnhofstr. 3.

iing

WI.

us

geg.

in bester Lage Wiesbadens, mit allen modernen Errungenschaften ausgestattet, großem Garten, von

Selbstkäufer

zu kaufen gesucht.

Wohnung braucht vorläufig nicht beziehbar zu sein. Vermittler nicht erwünscht.

Eigenfürner werden höft. um Angaben ersucht unt. K. 7558 an Ann.-Exped. D. Frenz, Bahnhoistraße 3.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe eichafte aller Brangen verfauft provisionofr. Ranthe, Luijenftr. 16. Gine friidmelt. Biege billig au vert. Konrab Dienkt, Schierftein, Bies-bobener Strafe 24.

Eritlings-Ziege
1 eintähr. bedreife Ziege,
5 drei Woch, alte Ganie,
1 Glude mit 9 rebbuhnt.
Kiden zu verk. Schaus,
Dabnitrabe 39. ne trachtige

Fertel -10 Bochen alt, ber fauft

Ballmühle. Telephon 419. Deutscher

Schäferhund

la Stammbaum, eingetr. im Zuchtbuch für deutiche Schäferbunde Ar. 107924, iofort umitandebalber zu vertaufen Käheres bei Bein, Wilbelmitt, 40. Deutscher Schäferhund

lebt wachlom, zu verk.
Eisenbach.
Serramühlaufte 3. S. 1.
7 Wochen alter enst. Schäferbund
au vert. Kleine Frantsturter Straße 8.

1 Otigh. Ornder hündin

lebr gut dreffiert, zu bertaufen Ansul, bet Lapp,
Morikstraße 18, 3.

Echaferhund,
reinrassig, 7 Monate alt,
staupefret, preiswert zu
pert. Kopp, Seerobenstraße 16, G. 1.

Ein Murt

Rottweiler

Mannchen, 2 Beiben, mt Sundin, zu verlauf, i Saner, Tel, 883.

Stangen-Gaatbohnen la, an vert. Behlinger, Efiniller Strake 12, 5, 2, Bielefelber Rotgelb 25 Mt., Geibe für 60 Mt.

3 elegante Aleiber (42/44) billig su vert. Müller, Johnitr. 44, 5, 1 3 m Anzugkolf, farbig, 11, nußb.elad. Vertifo bill. Sauh. Zimmermannitr. 8, 6th. 2 r. Jändler verb.

Schöner Fradm. Weite

prima Stoff nur einigemal getragen, für mittl.
Kigur, sowie autgebeade
filberne Taldennihr
zu verfausen bei Weber,
Viamardrina 30. 1
Ein GebesdeUnzug,
nen, obere Weite 102,
1. grauer Herren-Kod u.
Weite, 1 Herren-Hut (55)
1. 8. Schattentitiefel, ein
Baar Herren-Hutbellen, 1 Baar Schnürschube
(Citobe 44) zu versaufen
bei Kräft, Edernsördeunge 12. Sth. Bart,
Eleannt gearbeiter

Elegant gearbetter Smoting

auf Seide weil au eng. Sabaugeben. Für ichlante wie Stoff. Kreitag u. Sonne abend 6—7 Uhr. Wulf. Schöne Musich 22

Aning. sedraucht. ichlanke Sia., iowie Stoff au einem ioligen zu vert. Bauft. Roonitr. 4. Laben.

Entawan-Ans. m. gestr. Hole, wie neu. Magarb., Sport-Ansug. st. Gig. u. seldar. Rod mit Weste preisw. zu verf. Schwarz, Bleichstraße 34. 2 r. Gebrod v. j. Luch sur ar. Flaur und neuer Mädchenhut Kieler Form zu vert. Mönch, Adolisallee 59. 2.
Dil. Sommer-lleberzieb., Gebrod-Ansug, and, Ans.

Gebrod-Ansug, and. Ans. für gr. schl. Fig. 30lind, Filsbüte (W. 58) su verk. Sandhage. Kails-Friedu. King 49, 2.

4 Paar Herren-Stiefel getragen, Gr. 43. billig gu vertaufen bet Bauer, Michelsberg 7, 1.

Baar Serren-Ladvantoffeln (Tansichube). Gr. 41, iehr bill zu verfaufen. Aumpf bei Leiemann, Friedrich-

bei Leiemann. Friedrich-fraße 48. 1.

Spannteppich,
Klavierituhl. Flügeldede zu verfaufen bei Nosiel, Abolisastes 32. 1.

Indischer Teppich, arün (4×6 m), ichöne Farben, W. Plakm. abzu-geben, Kulberg, Wein-beraftraße 17.

bergitraße 17.

3uriftliche Bücher zu verfaufen. Raberes Rüdesbeimer Straße 14, 3. St. L. 2—4 Uhr.

Bon piano louer ou à vendre. Schook. Jahnstr. 34

Sut erh. Banboline gu vert. Kopich, Garten-felbitrage 24, 2 L

mit Den Trichter 3. pt. Doneder, Blucheritt. 17,1

Eichen-Essimmer (neu) zu vert. bei Bauer, Schreiner. Albrechitt. 12. Ein med. Schlafzimmer umftändehalber zu vert. Rah. Reier, hermann-lirabe 24. Bart.

Brachtvoll. Galon wegen Blatmangel su perk. Räh. hei Tauftein, Am Römertor 5.

Am Römertor 5.
Mod. Bett m. Spr., Deckbett u. Kissen, 1 Bett m.
Kaeint : Sprungr., Itür,
Kleiderschr., 1 Waschtisch,
1 Nachttisch u. einsache
Küchen-Einr. im Auftras
bill. zu verf bei Geibert,
Querfeldstraße 2. Sietereide für 60 Bet.

su baben bei Boble.
Kaiser-Friedr.- Ring 44. 3.
nur vormittags

Regulator.
tadellos u. guizebend, su verf.
B. neuet hester

Dam. Filhjahismantel
Gr. 44 (la Maharb.) bill.
du verfausen bei Baver.
Rerostrade 29 Sib 1.
Berostrade 29 Sib 1.
Berostrade 29 Sib 1.
Berostrade 29 Sib 1.
Berostrade 2 Bandiest.
Berostrade 2 Bandiest.
Beilder. Tapeziererm.
Beilftrahe 8. Sib. 1.
Beilftrahe 8. Sib. 1.
Beilftrahe 8. Sib. 1.
Beilder. alter Lüster,

2 Gilder, alier Lüfter, Sprungrahmen (befett) u. versch. andere Gegenstände zu verkaufen. Wengandt, Dambachtal 16.

Gut exhaltenes Goja mit Paneel in Rusbaumhols, preis-wert su vert. G. Ubrich,

werf zu verk. C. Ubrich. Gartenfelditake 25
1für Kleiderichtank.
Dipl. Schreibtisch. 1 Nähmalchine zu verfaufen bei
Koller u. Ernst.
Wellritzit. 35.
Schreibtisch. 80/140 ar., wit Schieb., neu. dunkel gebeizt, passend für Büro.
1 ja. wach. Hund, schott.
Schäferb., zu vf. Merten.
Bleichstraße 36. With 2 1.

Fleichfraße 36. Mitb. 2 1.

Für Liebhaber!

Sebr ichöner ameritan.
Schreibtlich mit Kollen u.
reicher Schniserei preiswert su vert. Händler
verbeten. Otto Reblin.
Biebrich a. Rb. Ratbausstraße 74. 1.

Birtsktüble
u. Gartenmöbel zu verf.
B. Lang. Schierstein,
Bahnhofftraße 11.

Läden von 2 Fenstern, Eichenholstreppe m. vier Stufen, gr. Zeichenhrett a. Tilchplatte, ich. Inl. Hut, ich. Connenichtem zu vert. bei Fr. Clock, Wwe.,

Sellmunditraße 16.
Wäschemangel u. 3im.
Kabritubl zu vf. Domfe,
Bhilippsbergitt. 41. B. t.
Elea. engl. Damen hut-fosser, Friedensware, sur 6 Hite zu verk. ferner 1 Lagalbut u. 1 lika Strodbut zu verkausen. Michter. Gneisenauftraße 35. B., nur vormittags.

Roch gut erbaltener Schneppfarren mit Auff., low, fast neuer Belberwagen mit Res-Schere billig au vert. Koblenbandl. Weber, Wellrihstraße 7.

Bl. Rlappmagen

Bl. Klappwagen
mit Berbed, lehr gut erbalten, extra Stühlchen,
passend für 2 Kinder, u.
ein glies laud. Schlaflofa dillig zu verfaufen.
Bach.
Rellerstraße 11. 1 Us.
Q. Kastenwagen
für Gärtner geeignet, zu
vert. Beder, Dondeimer
Straße 87.

pert. Beffe Straße 87.

Rinderwagen, fast neu, Tragfieldch., weiße Kind., Belerine au verk. Ullrich, Selenensitt. 3. 1 r., bis 4.
Dunfelblauer Kinderseits und Liegewagen, gut erdalten, su vertauf. Angujeben von 1—2 Uhr mitiags. Büttner, Arnbissitage 5. 2.

Graner Ainderwagen gut erhalten, su vert. Ansuseben von 9—12 Uhr pormittags bei Bongard, Ibiteiner Straße 16. 1. Sut erb. Kinder-Klaus-wagen mit Berbed su pert. Krieger, Albrecht-

ftroke 38, 2 t.
Sut erh. Liegewagen
au vert. Sense, Rifolas-ftraße 17. Bart. r. Wanderer"- Motorrad

3 PS., fabrbereit, i Auftrag zu verfaufen. Krabenberger, Westenbstraße 10, Sof. Drehftrom - Motore

5 PS. 220/380 Bolt, neu. aunitig absugeben. Höhler u. Ragel. Telephon 4404. 1.5—2—3 PS., gebrauchte

und neue

Wotore
find preism. abzugeben.
Selnrich Brobt Gobne.
Oranienstraße 24.

Auto - Licht - Maschine 12 Bolt, mit Regler, neu, au vertaufen. Tauiche auf Bolch-Magnet 2. 3. 4. r. l. Kraben-beraer, Meltenblir, 10. Sof

Belendtungstörver

Bügeleil. Seisol. Roch., Bratanparate, 2 R. Telephone, Wechfelitz. Lautemerte billig su vert.

S. Heinze, Ablerfit 11. Tel. 2122.

Eine gut erhalt. Fleichmaichine u. Kutter iur Kraftbeirieb, noch im Gebrauch billig su vert.

Sundhausen. Bierhadt, Wiesbadener Straße 27.

Schoner emailierter

Rüchenherd mit Kohlen- u. Gasseuer. prw. zu vl. Seidenreich, Rasiauer Str. 2. Abolish. **Leitern**

2 St.. 10 m lange lamere Leitern zu verf. ev. acgen eine leichiete zu vertaulch. 6. A. Sebaen, Wolfram v. Eldenbechitr.

Tel 5011.

1 ar. Zintbadewanne zu verf. Räb. Leibold, Marstrake 34. Sportplak.

Guseil. emaill.

Badewanne

und Gas-Badeolen (Sult. Houten) zu vertaufen.
Edler. Keuberg 3. 1.
Wallerlieben
zu vl. Triebert, Schachtitrabe 28. Bart.
Eine Grube Mist
zu verfauf. G. Merklein,
herderittalse 11.

Orift
farrenweise abaugeben

farrenweise abaugeben Walfmüble. 419 Telephon 419.

Sanbler-Berfaufe herrich. Schlafzimmer Rüftern und Eichen, mit rund gebautem Stürigem gr. Sviegesschr. bervot-ragend ichone Mod., bill. abzugeben b. Rojenfranz, Blücherplat &

Achtung! Gr. Gelegenheitstauf! Sut erbaltene Frad., Smoting. Caffo., Gehr., Entawavskniuge, ichw. u. farb. Hojen, 1 Bolten n. Anzüge, eritl. Berarbeit., ipottbistig abzugeben. Anzuleben ohne Kaufzwang. 7 Rauentbaler Strabe 7, hinter Kingliche.

Golde und Gilbere

Gegenstände

(auch Bruch) tauft und sablt die allerhochiten.
noch nie dagewel. Breile.
M. Herrmann.
Maint. 12 Kordaglie 12.
Kofttarte genügt.
4—6 m. und Fußbodenbodner. gut erd. gelucht.
Schr. Off. an Schneider.
Schiersteiner Str. 34. 3.

fleinfter Dimenfion,

Ein Gat Billardballe (Elfenbein) Donbeimer Strafe 12

Bücherschrant Büfett Schreibtiich, eich. gebeist pol. Ausziehtiich b. su pf. Rojenfranz, Blucerpl. 3

Gutes gebrauchtes Hugh. - Edlafzimmer boliert, mit 2türigem Spiegelichrant unb echt.

Wiesbadener Tagblaft.

Bertau

Günzburg, mainz

Schulftraße 64 Zel. 915. F29

Gleftr. Babn. Raffertor.

Shlafzimmer

fomplett, in guter Be-ichaffenheit unb Aus-

führung, mit Spiegelg! u. Marmor, groß. 3tur. Rommobenichrant, für

20500.

Möbel-Bentrale

Moripftrage 28.

Бзидевен.

Belleichenes

Untau

Iaula.

12

Marmor, tomplett, für 14500.

abaugeben.

Möbel - Zentrale Moribitraße 28.

Sut erh. Rabmaidine of. Engel, Bismardt. 43. Rabmaid, (Sing.) vert. Rudolph, Frankenitt. 14. Serrens u. Damen-Jahr-rab, neu, su vert. Maver, Mellribstraße 27. Dof.

Wanderer-

Motorrad, 3 PS. 2 3nf., fahrbereit, lofort billig su verfaufen. Bh. Schmidt, Gneisenaustraße 1.

Raufgejude

Ich fuche aller Branden.

Gold:, Gilber=

Gegenstände lauft su boniten Breifen. 423 C. Strud, Golbichmied, peloberg 15. Let. 2196 Gut erhaltener

Frad-Unzug

su taufen geiucht. Off. mit Breisangabe unter B. 281 an Tagbl.-Berl. Gerren-Mantel. Raslan, gut erbalten, ichlante Figur, zu taufen geiucht, Gefl. Offerten mit Breis unter S. 276 an den Tagbl.-Berlag.

Aleider, Wäsche, Möbel.

Detbetten, Killen, Garb., Deden, Gold. u. Gilber-jachen, Jahngebille, Auf-itelliach., Bestede, Leuchter nim. tauft zu ben höchten Tagespreifen

D. Sipper Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Echöner Perier Teppich, 4×2% m. jowie fl. Stude u. ein Gemälbe v. Achenbach. Rasmusien. Grübner von Brivat zu taufen gelucht. Schriftl. Off. an Scheulen.
Dotheimer Strate 49.

Getrag. Kleiber, Schuhe, Balde, Itabt, Bfanbich., Sand: u. Reitctoffer, wie

möglicht 140.70 innen, mit Schiefer ober Marmorvlatte, su kaufen gesucht Offert, mit Breis unter A. 943 an den Tagbl-Berlag.

Schlafzimmer

Sviegelschrant, 1 Bertito, Kleiberichrant, Trumeau-Spiegel, Küchen-Einr. u. Dedbett mit Kissen zu kaufen gesucht. Dif, unter S. 238 Tagbl.-Verlag. Jung, Ebevaar lucht

fomplettes **Schlafzimmer**

nur von Brivat et. sonft als Gelegenbeit zu tauf. D. Salat, Mains, Goldne Luftgolle 11/20. Rompi. Echlajzimmel

od. 2 einselne Beiten. Aleidericht. Machtische Dedbett. Kill... Bertische Gofa. Damenschreibrisch. Stühle. Spieg. (sulammen od. einzeln) su taufen gesucht Off. unt. R. 287 an Taabl... Bert... Ein vollständiges gutes lauberes Bett zu faufen gesucht. Gest... Breis... Offerten an Kirchbeimer, Rüdesheimer Strafte 22... Ran Koprickaffen

Von Herrichaften aut erhaltene Möbel ge-fucht. Off, unter G. 262 an ben Tagbl. Berlag,

Brautpaar jucht von Berrichaft für ein Bett Robbaare, ge-braucht, zu taufen. Gell. Offerten mit Breis unter M. 286 an d. Tanbl.-Bl.

Roghaarmatragen, Geb.-Betten, Bett- unb Tijdwalche, in gut. Buit., v. Brivatm. gel. Off. m. Br. u. U. 284 Tagbl.-Bl.

Gaubere Bettstelle

mit Matrage su taufen gefucht. Dif, an Ullrich, Schlichteritrage 8. 3. Sutes Rleiderspind v. Wobnzimmerg.. Cota 2—4 Sessel, zu tauf. ses.. Baurat Schnit, Abolfsallee 57, Part.

Spiegelidrant, Mahag Rieiberichrant (Rugb) zwei Rachttische (Rugb gefucht. Dff. m. Br. unt W. 284 Tagbi. Berl.

Ein Trumeaulviegel ein Sofa mit swei effeln su faufen ge-icht. Mohrbach, Abler-Ein grober

Ein grober
Trumegu-Spiegel
für Schneiberei zu taufen
gesucht. Größe u. Breis
an Räs, Abelbeiditr. 66, 1
Eiserner Tilch
für Gasofen gesucht. Off.
mit Breis an Robe,
Knausitraße 4.

Coupé-Roffer und großer Reifetoffer (Aleberiee, Kubinenfosser) au fausen gelucht. Ausf. Ost, mit Breisangabe u. M. 283 an Inghl. Berl. Grober Koster, sehr aut erholten, su fausen gelucht. Waldner, 21 Goldgalle 21

Regale, Tijche, Stiihle ufiv., fomplett unb einzelne Teile, gebraucht,

gu faufen gefucht. Offert unt. Rr. B. 14860

an Ann.-Expeb. D. Freng, @. m. b. S. Mainz. Serren Bulte (Größe 46 ob. 48), obne Ständer, ju fauten ge-fucht. Gefl. Offerten mit Breis an Bauer, Bleich-itraße 20.

Ankauf

Verkauf Reparaturen Stets Gelegenheits-kaufe in neuen u. ge-

brauchten Maschinen. Lehmann & Richartz Bad Homburg v. d. H.

Kais.-Friedr.-Prom. 18 Fernsprecner Nr. 374. +

Rlappwagen mit oder ohne Berbed, su taufen geiucht. B. Rasi, Rimmermannitt, 7, 9, 2. Gebrauchtes Fahrrab zu taufen gefucht. Heiter, Sonnenberg, Wiesbadener Straße 37.

Damen-Rab, wenn auch befeft, su faufen gefucht. Maner, Bellrititrage 27.

Alte Lüster Papier, Flaschen 3inf . Bademannen. 3im. mer. u. Radeofen fauft ju höchit. Br. D. Sinver. Rieblitrate 11. Tel. 4878 Gebrauchte eiterne

Fäller für Rohöl su faufen ge-lucht. Off mit Breis u. Angabe ber Größe an Desplat.

Raufe iedes Quantum frauchbare Flaschen

Bapier aum Einstampsen, und Metall, Gisen und Relle zu böchten Tagespreisen. M. Feigenbaum Eltviller Strake 18. Telephon 4638.

Flaichen Papier, Felle Metalle

tauft boditsablend S. Sipper Dranienstraße 23, Telephon 3471.

Unterricht

! Unterricht.

Gejucht dich. Lebrerin, Engl. iprech., su 2 engl. Rädchen. Borsust, vorm. Sonarth, Bingeriftr. 31. Frs., Engl., Deutsch ert. Lebrerin. R. I.:Berl. Bn

Beliere Dame fucht Konversation

mit nur vornehm, frang. Serrn, Offerien unter T. 283 Tagbl.-Berlag.

Dame Française sérieuse et distinguée parl. plusieurs langues, donne leçons conversation théorie. Offres sous K. 273

au Tagbi.-Verlag. Film-Kursus.

Bekannter dänisch. Schauspieler bis Juli in Wiesbaden,

erteilt Unterricht. Offerten unter B. 279 an den Tagblatt-Verlag.

Russische Dame Ronverjat. Unterricht

Leberberg 17. Zimmer 8. 3u for. v. 9—10 u. 1—2 u. bann noch 7 Ufz abbs.
Engländerin ert Unterr. Konverf. Mrs. Ofterhaus, Morikstraße 4. 2.

Berloren * Gefunden

1000 Mt. Belohng. hebere ich bemienigen su, ber mir meine mit Widmung im inneren Dedel n. mit Monogt. A. B. verlebene, abb. gefomm. golb. Serren-libe wieder herbeischafft. Bor Anfans wird gewarnt. Kab. im Tagbl. Serien.

Taabl. Berlag. Bm

Berl. Mittw., 12 Uhr,

grauer Belz
mit grün. Seidenfutter,
auf dem Wege Baulinenflift, Erdacher, dalgart.,
Johannisberger, Kübesheimer Strase. Der ehrl.
Finder w. gebeten, denf.
gegen hohe Belohnung
Weißenburgiraße 2. 1 1.,
abaugeben da Andenken.

KL ichw Rehpinicher,
Max" Mittwoch entl.
Gegen Belohnung abzug.
Abelbeiditraße 53. 2 I.

Broun weiher iunger

Braun-weißer junger Spaniel : Hund enisaufen Biederbringer erhält Belohnung Thele-mannstroße 5.

Uffenpin der rotbaaris, abbanden as-fommen. Absus, acsen hobe Bel. Langsaffe 21, Schmudwaren Laden.

Berichiedenes

Schreibmasch. zu verm. eder zu verkaufen. Uebersetzungsbüro

emmen, Neugasse 5.

Musitreunde.
Musiter jeglichen Instruments gur Vergroß, eines Vereins-Orcheiters gesucht. Offerten unter T. 278 an ben Tagbl.
Berlag.

Wo fernt iunge Dame Gifarre? Offerten unter D. 284 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Raufmann fucht in autem jübilden Spaus rituellen Mittags- und Abendtisch Mahe Rheinftr ob. Leng-gaffe bevorzugt). Angeb, erbitte unter S. 283 an ben Lagbl. Berlag

Junge Dame lucht Aufn. in Wander-flub. Offerten u. S. 284 an ben Tagbl. Berlag.

Piano au mieten gesucht. Berger, Raifer-Briebt.=Ring 66.

Young German widow desires to get married with an American Gentleman. Offers to Tagblatt under D. 286.

Rentner

49 Jahre alt, fath. schöne Erichein. 200 000 Rente pro Jahr. spricht Deutsch, Franz. u. Engl., wünscht mit gusstuerter Dame Franz. u. Engl., wünschi mit guistülerter Dame Bekanntichaft zw. Deirat. Distret. Ebrensache. Off. u. G. 284 an den Tagbl. Betlag.

Geb. Dame

mit schönem beim, such am. Ebe guffitufert, berrin kennen su sernen. Off. D. 288 an den Tegbl.

Theja 0. 265.

Damit er fic sundcht brieflich vorftelle, erbittet, ber norfäusig "namenlos beglückte Abreslat Ihres Briefes v. römild sweiten Mai eine Chiffreahresle, unter weicher er Ihner ichreiben fann n. S. 286 an den Tagbl.-Berlag.

Grete Rössler

Stiftstr. 18.

Hedy Kuhn

Heute

Der beispiellose Erfolg:

Operette in 3 Akten von Eduard Künnecke.

Hermann Häcker Bernhard Fork als Gäste vom Stadttheater in Mainz.

Vorverkauf: Ab Mittwoch, 10 Uhr, Kasse im "Wintergarten" und in den bekannten Vorverkaufsstellen.

rufe als Fadamann ehne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte,

Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl., reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen.

Geld- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1596. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Perlen, Platin

Zahngebisse, Bestecke Wagemannsir. 13, 2. Stock.

Kein Laden. Nur 2. Stock, Schiffer. Ungenierte u. diskrete Ankaufstelle.

Juwelen-Ankaufstelle (Klapholz)

Gold- und Silbergegenstände

zu höcksten Preisen und sind sämtliche Verkäufe bei unserer handelsgerichtlich eingetr. Firma luxussteuerfrei!

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi Grabenstraße 5, I. Etage.

Der Weg zu mir lohnt! als jeder andere 🚬 außerdem sind sämtl. Herrschalten bei mir von

Euxussteuer befreit daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen. Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etnis (auch Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf 97 Lain v. LSteet Wagemannstr. & Telephon 4424. Achien Sie, bitte, genau auf Hamon u. Nr. 27.

Goldenen filberne Gegenstände

Platin, Dublee, gebr. Uhren lauft zu ben höchsten Tagespreifen M. Heine, Bellrititrage 4. Sämtlicher Bertauf luxusstenerfrei!!

Verser Teppich

und 2 Bruden

gegen Liebhaber-Breis nur aus Pribathand ju taufen eriudt. Offerten unter 2. 284 an ben Tagbi. Berlag.

Alle einzelne Möbelftücke tompl. Zimmer Einrichtungen,

gange Rachtaffe, herren- und Damen - Aleider, Baide, Gold- und Gilbergegenftanbe, Antiquitaten, Roghaare, Tebpice und familiche Anffiellfachen. — Bitte Boftacte, tomme fofort.

301. Schwars, Bleichftr. 34, 2 rechts.

Bei guter Begablung fuche gu faufen nur befferen gut erhaltenen

gu Uebungsameden. Umgebenbe Angebote erbeten unter R. 5295 an Ann.-Erp. D. Freug, Bahnhof. ftrage 8.

Irael. Gottesdienit

Jirael. Kultusgemeinde.
Michelsberg. — Freitag.
abds. 7.30 Uhr. Sabbat,
morgens 9 Uhr. nachm.
3 Uhr. abends 8.45 Uhr.
Wochentags, morgens 7,
abends 7.30 Uhr.
Alltussemeinde. — Spnagoge
Friedrichstr. 33 Freitag.
abds. 7.30 Uhr. Sabbat,
morgens 7.15, Musiaph
u. Bortrag 9.15 Uhr,
nachm. 4 Uhr. abends
8.45 Uhr. — Wochentage, morgens 6.45 Uhr,
nachm. 8 Uhr. abends
8.45 Uhr.

veidäftl. Empfehlungen

empfiehlt fich für alle hartenarbeiten. Off, unt. 5. 237 an den Tagbl.-Bl.

6dweine-Raudfleijd

und Buchborner Daners wurft (althefannte Spes.) empf. wieb. als Boftfolli Serm. Scheftle, Fleisch- u. Muritwaren-Geschäft, Friedrichshafen. Eigene Schreibmaschne

Fräul. übern. schrifti. Arbeiten für zu Sause. Off. u. K. 267 Lagbl. Bl. Schneiberin nimmt noch Arbeit an, außer dem Sause. Näh. bei Deufer, Biebricher Straße 35, 2. Manifure R. Andorf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langgaffe.

Manifure!

Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. am Refibens-Theater,

Künstliche Gebisse

Kroneu und Brügen aus starfem 22- u. 20far. Gold und aus Blatin. Altes Gold und Blatin wird angerechnet Saltbare Blombierungen. Behandlung von Babn-frantbeiten.

Haut- und Geschlechtsleiden Blatuntersuchungen usu.

appr. im Ausland, WIESBADEN Marktstr. 6. 11-1, 4-7, Sonntag 11-1.

Maintal: Rohlen!

(von Grube "Fraus") bester u. billigster Haus-brand, siefern laufend suhrenweise frei ans daus A. Suggenberger u. Co., G. m. b. S., Gutenbergplat 2 T 3232

Manifure S. Genhl. Ellenbogengaffe 9, 1.

3ahn. Lanke

langaffe 16, im Haufe Singers Nähmalch.-Gelch Sprechst. woch. 10—12 u. 2—4. auß. Samst. nachm.

aus bestem Friedens-material. Ansertig. tlein. Gebisse und Reparaturen an einem Tage Gebis-umarbeit. schnelltens.

Spezial-Arzt

Jredericus k

I. Teil.

Otto Gebühr, Steinrück, Bruno Decarli, Winterstein Willi Kaiser, Erna Morena, Lily Flohr, Alexandra.

Beginn der Aufführungen 4, 6 u. 81/4 Uhr. Geschlossene Vorstellungen.

Ferner Lustspiel

Defektiv aus Liebe.

Kinephon LOTTE NEUMANN

"Das Gelübde" Schauspiel in 5 Akten.

CHARLY CHAPLIN in der neuen Groteske Die Chaplin - Quelle.

Des allabendlichen Andranges wegen, wird gebeten, auch die Nachmittags - Vorstellungen

6/18, 4-Siber, Leberpolfterung, gut burchrepariert, auch für Drojchkenbetrieb geeignet, fofort berfäuflich.

Deder, Parlitrage 46.

Union-Theater.

Ab Heute: Nur 5 Tage! Vierter u. letzter Teil Der Frauenräuber Das

Stratgericht.

Außerdem: Lustiges Belprogramm. Anf. 3¹/₂, Ende 10 Uhr. SonntagsAnfang 3 Uhr.

Urania-30 Bleichstr. 30 Heute letzter Tag! ie Todesleiter Abenteurer-

Sensations-Drama aus dem Artistenleben in 6 Akten mit Luciano Albertini.

dem größt. Sensations-Schauspieler der Welt.

Paul Heidemann in seinem neuesten Der Stolz d. Familie

*.

Lustspiel in 3 Akten

Tel. 1638, aniciana

Sketsch-Bühne

Flora-Palast

Haltestelle der Elektr. Linie 1, Röderstraße.

Heute Das starke Stück

Novitat! Novitat!

a je badende Nymphe Lachen Gber Lachen! Der Geldbriefträger

Anfang 81/, Uhr. Kein Weinzwang!

> MONOPOL Wilhelmstr 8.

Nur einige Tage! Das große Sensat. - Drama

Madame I

und die schwarze Hand in 6 Riesen-Akten m. Ernst Dernburg in der Hauptrolle.

Quaisch nicht Krause, Lustspiel.

Odeon

18 Kirchgasse 18. Der letzte Schuss. Hochland - Sensations-Drama in 7 Akten. Die schwarze Kugel. Drama in 4 Akten mit

Liane Haidt. Anfang 3 Uhr. -

ammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Die Kronjuwelen.

Kriminaf-Drama in echs Akten mit Ria Mabeck und Dorian-Réne.

Die Perlenkette. Lustspiel in 2 Akten. Eintrittspreise 4 bis 5.50 Mk.

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6187

Heute letzter Tag! Die Dame in Grau.

Groß, Detektiv-Schauspiel in 6 Akten mit Sylv. Schäffer. Ferner der urkomische

Charlie Chaplin als "entsprungener Sträfling".

Ab morgen Samstag:

in dem 7aktigen neuen Sensationsfilm.

Das verschwundene Haus

Park-Hotel Künstlerspiele + Direktion: H. Habets.

Musik. Ltg.: Fried König. Programm vom 1. bis inkl. 31. Mai 1922: Geschw. Brandolf Jenny Eötvöss Vortrags-Künstlerin Dolly Wernecke Tänzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin Alexander Perotti Kammersanger

GASTSPIEL Thea Degen Vortrags-Meisterin Theo Körner Vortrags-Künstler Am Flügel: Herr Grinkow

Jee u. Eva Farren Stepp-Tanzpaar Hans Schnitzer onférencier, Humorist Am Flügel: Carl Wiegand. Confer.: Hans Schnitzer. Veränderungen d. Pro-gramms vorbehalten!

Ineater

Staats-Theater. Großes Saus.

Freitag. 5. Mai. 38. Borftellung Abonnement A. Die berlorene Tochter.

Luftipiel in 8 Aufgügen von Ludwig Fulba. In Szene geseht von E. Legal. Rudwig Julda.

In Szene geiest von G. Legal.

E. Romemann . Max Undrians
Bernh. Kornemann . Har Undrians
Bella i. Tochter . Seiga Keimers
Dr. Lipa . Bernh. Hermann
Rechisanus Weltfal . W. Bulchoff
Jerus deinzins . Joh. Kund
Marcos Grand . Tonn Dorgeif
Jule Bester . Claire Bauer
D. Schmettau . M. Doppelbaner
Hilbe ! Her . Marta Kasti
Heria Adhier. Baulta Lenh
Aintelling . Guido Lenh
Aintelling . Doris Dog
Wittid . Hans Bernhöft
Lina, Hanselmer . G. Schweb
Einzimmerfellner . W. Arbeitan
Ein Holeldireftor . G. Schweb
Einzimmerfellner . W. Marthes
Din Holeldireftor . W. Schweb
Einzimmerfellner . W. Marthes
Din Bauddener . Aller . Wathe
Din Bauddener . Aller . Wathe
Din Handbear . Aller . Wathe
Dem gweiten 8 Min. Baule.
Unfang 7, Ende nach 2,45 lihr.

Rleines Saus. Welibeny Theate: Freiting 5. Mai.

2. Borftellung Stammreihe 2. Die Marquife bon Arcie Schaulpiel in d Anisügen nach Diderot von Carl Sternheim. In Szene gelegt von R. Hoch. Marauis v. Arcis . A. Momber Die Morauise . Abila hummel Horiense Dugenay . A. Laubien Horiense Dugenay . A. Laubien Horiense Dugenay . G. Gerumer Ein Latei . C. D. Jaffe Unfang 7, Enbe etwa 9.30 libr.

Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 5. Mai. Nachmittage 4 Uhr. Abennements-Konzert

Abonnements-Konzert
Ausgeführt von der OrchesterVereinigung der Ortsgruppe
Wiesbaden.
Leitung: Kapellmeister
W. Haberland.

1. Unter dem roten Kreuz,
Marsch von Schroth.

2. Ouvertüre zur Oper "Dan
Nachtlager in Granade" von
Kreutaer.

3. Paraphrase über das Lied
"Wie schön bist du" von
Neswadba.

4. Estudiantina, Walzer von
E. Waldteufel.

5. Fantanie aus der Oper
"Oberon" von C. M. Weber.

6. Potpourri aus der Oper
"Folenblut" von Nedbal.

7. Franenherz, Mazurka von
Strauß.

Abenda a Uhr im großen finnle.

Abenda & Uhr im großen Saale : Arien-u. Lieder-Abend

Alexander Kipnis om Staatisheater Wesbaden Am Flügel: Arthur Rother. Vortragsfolger

Vortragsfolge:

Die Teilung der Erde von Haydn.

a) Stille Tränen, b) Ich hab' in mich gesogen, c) Auf das Triakgias, d) Geständnis von Schumann.

a) Viet Töne wahrt, b) Der Leibeinsentrichter von Rachmaninoff.

maniaoff.

a) Benedeit die sel'ge Mutter, b) Königlich Gebet, c) Der Musikant, d) Gesellenlied von Huge Welf.

a) Arie aus "Simon Boccanegra", b) Arie aus "I Venri Siciliani" von Verdi